

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
an das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzeigen
aber an die Expedition des-
selben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 238.

Leipzig, Mittwoch den 13. October.

1869.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Brauns in Leipzig.

9883. **Fénelon**, Aventures de Télémaque. Schulausg. m. Wörterbuch v. A. de Saules. 12. Aufl. gr. 16. 1870. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
9884. **Voltaire**, Histoire de Charles XII. Schulausg. m. Wörterbuch v. A. de Saules. 8. Aufl. gr. 16. 1870. Geh. * 8 N \mathcal{A}

Englin & Laiblin in Reutlingen.

9885. **Vollsbücher**, Reutlinger. Nr. 58. 16. Geh. 8 N \mathcal{A}
Inhalt: Neuer Blumenstrauch f. Sänger u. Gefangenenfreunde. 4. Aufl.
9886. — dasselbe. Nr. 61, 63, 66, 70, 71, 77 — 81. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ f
Inhalt: 61. Der neue Robinson. 2. Aufl. 2 N \mathcal{A} . — 63. Rosa v. Tannenburg. 3. Aufl. 2 N \mathcal{A} . — 66. Heinrich v. Eichenfels. 2. Aufl. 2 N \mathcal{A} . — 70. Die seltsame Nacht ob. der unglückliche Bräutigam. 2. Aufl. 1 N \mathcal{A} . — 71. Heinz v. Stain, der kühne Raubritter u. Mädchenräuber. 2. Aufl. 1 N \mathcal{A} . — 77. Hundert Erzählungen zur Belehrg. u. Warng. f. die Jugend. Von J. Weil. 2. Aufl. 4 N \mathcal{A} . — 78. Der Student v. Ulm, e. Dvfer mittelalt. Gerechtigkeit. 2 N \mathcal{A} . — 79. Der Hausarzt. 2. Aufl. 2 N \mathcal{A} . — 80. Der Nordbrenner v. Hornberg. 2 N \mathcal{A} . — 81. Abellino der furchtbare Bandit. 2 N \mathcal{A}

Fr. Frommann in Jena.

9887. **Ompeda, A. v.**, politischer Nachlaß aus d. J. 1804 bis 1813. Veröffentlicht durch F. v. Ompeda. III. Abth. 4. u. 5. 1813. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ f
9888. **Orloff, F.**, Geschichte der Grumbachischen Händel. 3. Thl. gr. 8. Geh. * 3 f
9889. **Zinzendorf**, sonderbare Gespräche zwischen e. Reisenden u. allerhand anderen Personen v. allerlei in der Religion vorkomm. Wahrheiten. 2. Aufl. 8. Geh. * 12 N \mathcal{A}

Hartleben's Verlag in Wien.

9890. **Du Bois, J.**, die Gräfin v. Monte-Christo. Illustrierte Ausg. 5. Bg. 8. Geh. 4 N \mathcal{A}
9891. **Dumas, A.**, romantische Meisterwerke. Illustrierte Classifier-Ausg. 5. Bg. gr. 16. Geh. 6 N \mathcal{A}
9892. **Kod, P. de**, gesammelte neuere humoristische Romane. Illustrierte Classifier-Ausg. 35. Bg. gr. 16. Geh. 6 N \mathcal{A}
9893. **Lese-Cabinet**, neuestes belletristisches, der besten u. interessantesten Romane aller Nationen in sorgfält. Uebersetzg. 1036—1045. Bg. 8. 1870. Geh. à 4 N \mathcal{A}
Inhalt: Papa Schwiegervater. Roman v. P. de Kod. 2 Thle.

Kortkamp in Berlin

9894. † **Bekanntmachung** zur Gewerbe-Ordnung f. den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869, betr. die Prüfung der Seeschiffer u. Seesteuerleute auf deutschen Kauffahrteischiffen. Vom 25. Septbr. 1869. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Carl Dunder.

Der deutsche Buchhandel hat am 15. Juli d. J. eines seiner ältesten und verdienstesten Mitglieder verloren, den Commerzienrath Carl Dunder in Berlin. Dem Blatte des Vereins, an dessen Begründung der Verstorbene eingreifenden Antheil genommen, wird es zukommen, dem Verewigten ein Wort des Andenkens zu widmen.

Carl Dunder war zu Berlin am 25. März 1781 geboren. Sein Vater war Kaufmann und bestimmte ihn dem gleichen Beruf. Nachdem er zuerst das dortige Cölnische Gymnasium besucht, wurde er der damaligen Handelsschule übergeben, auf welcher er unter Schulz und Spazier eine gute kaufmännische Vorbildung erhielt. Auf den regen Geist, die lebhafteste Einbildungskraft des Jünglings übte die deutsche Literatur in ihrem damaligen Aufschwunge eine mächtige Anziehung aus. Er trachtete nach näherer Beziehung zu derselben und glaubte zu fühlen, daß eine rein kaufmännische Thätigkeit ihm keine Befriedigung gewähren würde. So sagte er den für sein Leben entscheidenden Entschluß, Buchhändler zu werden, und trat im Jahre 1801 in die Verlagsbuchhandlung von Georg Voss in Leipzig ein.

Unter der Leitung seines wohlwollenden und kenntnißreichen Prinzipals fand er hier, was er vor allem gesucht hatte, Beschäftigung

Sechshunddreißigster Jahrgang.

mit der Literatur und Verkehr mit deren Vertretern, zunächst durch die Redaction der damals bei Voss erscheinenden Zeitung für die elegante Welt. Es waren vier glückliche, vielseitig angeregte Jugendjahre, welche Dunder in Leipzig verlebte. Sie erfüllten ihn mit einem dankbaren nie erkaltenden Heimathsgedühl für diese Stadt und die Erinnerung an diese Zeit belebte ihn noch in seinen spätesten Tagen.

Was er in Leipzig an Berufstüchtigkeit erworben, sollte bald in einer ernsteren und verantwortungsvolleren Stellung erprobt werden. Heinrich Fröhlich berief ihn im März 1805 in die Verlags- und Sortimentshandlung, welche er in Berlin führte. Wenige Wochen, nachdem Dunder in dieselbe eingetreten, starb der Chef des Hauses. Die Lage des Geschäftes zeigte sich schwierig und verwickelt. Gegen die Auffassung der Familie hoffte Dunder dasselbe halten zu können, und da Friedrich Nicolai seiner Meinung beitrug, beauftragten ihn die Zunächstbetheiligten mit der Fortführung der Handlung. Den schon im Herbst 1805 zwischen Oesterreich und Frankreich ausbrechenden Krieg hatte Dunder nicht voraussehen können und die aus demselben hervorgehende Geschäftsstockung vermochte er um so weniger abzuwenden, als gleichzeitig jene Spannung zwischen

Preußen und Frankreich eintrat, welche im nächsten Jahre zum Kriege führte. Die Zahlungen mußten eingestellt werden. Das zuständige Gericht übertrug Duncker die Fortführung des Geschäfts zu Gunsten der Gläubiger. Der sanguinische, auf frische und rasch vordringende Thätigkeit angelegte junge Mann hatte sich bei der Lösung dieser dornigen Aufgabe in Ausdauer und Geduld zu üben; er mußte lernen, sich mit kleinen mühsam errungenen Erfolgen zu begnügen. Die Pflicht, noch ausstehende Forderungen der Handlung zu erheben, führte ihn im October 1806 auf die letzte Michaelismesse, welche der deutsche Buchhandel gehalten hat. Dieselbe wurde durch den Einmarsch des Corps des General Davoust vom Schlachtfelde von Auerstädt her sehr unerwartet unterbrochen.

Unter so mißlichen Zeitumständen zog sich die Abwicklung der Verbindlichkeiten der Fröhlich'schen Handlung Jahre lang hin. Als dieselben endlich gelöst waren und mit dem Frieden von Wien eine ruhige Periode anzubrechen schien, erwarb Duncker in Gemeinschaft mit Peter Humblot den Fröhlich'schen Verlag. Auf dieser Grundlage wurde 1809 die Buchhandlung Duncker & Humblot errichtet. Die übernommenen Werke gehörten der Geschichte, der Politik und Literatur an; die Arbeiten von Genz, dessen politisches Journal und Schlegel's Athenäum hatten die hervorragendsten Stellen eingenommen. Die Unternehmungen der neuen Firma bewegten sich in ähnlicher Richtung. Die Fortsetzung der Becker'schen Weltgeschichte wurde dem fleißigen Forscher Joh. Gottfr. Woltmann übertragen, die Alterthumswissenschaft in den Kreis des Verlags gezogen und Verbindungen mit namhaften Mathematikern angeknüpft.

Mit dem Beginn des dritten Jahrzehends unseres Jahrhunderts erlosch die schöpferische Kraft der großen Periode unserer schönen Literatur; die Arbeit des deutschen Geistes wandte sich überwiegend den strengen Wissenschaften zu, und während das politische Interesse von den parlamentarischen Kämpfen in England und Frankreich gefesselt wurde, richtete sich auch das literarische Interesse des deutschen Publicums auf die auswärtigen Literaturen, welche eben damals in England und Frankreich einen neuen Aufschwung nahmen. Die Handlung Duncker & Humblot erwarb sich das Verdienst, das gesündeste, tüchtigste und bleibendste Product der damaligen englischen Literatur, die Waverley-Novellen und die diesen folgenden Romane Walter Scott's dem deutschen Publicum zuerst in guten Uebersetzungen zugänglich zu machen.

Es war ein großer Verlust für das Geschäft, daß Peter Humblot demselben schon zu Anfang des Jahres 1828 durch einen frühzeitigen Tod entzogen wurde. Seine Geschäftstüchtigkeit, seine Gewissenhaftigkeit, Arbeitsamkeit und Ordnungsliebe hatten wesentlichen Antheil an dem Emporblühen und den Erfolgen desselben gehabt. Der Tod des Freundes und Geschäftsgenossen war für Duncker ein starker Antrieb, das nun seiner alleinigen Leitung anvertraute Geschäft mit verdoppelter Aufmerksamkeit und Thätigkeit weiterzuführen und zu entwickeln. Es gelang ihm, tüchtige Gehilfen zu finden, unter denen Karl Büchner besonders erwähnt zu werden verdient. Leider entriß auch ihn der Tod dem Geschäft noch in jüngeren Jahren.

Von dem Ansehen, welches die Handlung bereits im Jahre 1828 gewonnen, von dem persönlichen Vertrauen, welches Carl Duncker unter den Berufsgenossen erworben hatte, gibt seine in der Ostermesse dieses Jahres erfolgte Wahl in den Vorstand des Börsenvereins Zeugniß. Während der drei Jahre, in welchen Duncker in dieser Stellung verblieb, traten auch die Leipziger Buchhändler zu einer Genossenschaft zusammen. Als dann Friedrich Fleischer in deren Namen im Jahre 1833 die Erbauung einer gemeinsamen deutschen Buchhändler-Börse vorschlug, wurde Duncker mit diesem, Friedrich Berthes, Georg Reimer, Frommann und Ferd. Schwetschke in den Ausschuss zur Vorbereitung der Errichtung einer deutschen Buchhändler-

Börse gewählt. Duncker widmete sich diesem Auftrage mit großem Eifer und übte einen nicht unwesentlichen Einfluß auf die Pläne, welche Friedr. Berthes im Namen des Ausschusses auf der Ostermesse 1834 vorlegte. Sie fanden die Zustimmung der versammelten Buchhändler, welche deren Ausführung beschloßen. In den für diese zu bildenden Ausschuss wurde Duncker mit Fleischer, Barth und Brockhaus gewählt. Der Ausschuss hatte die Genugthuung, das neue Börsegebäude schon in der Ostermesse 1836 dem Börsenverein übergeben und in der darauf folgenden das Statut des Börsenvereins vorlegen zu können, welches mit wenigen Abänderungen angenommen wurde. Es war gelungen, die deutsche Buchhändlerschaft zu einer Corporation auf festen Grundlagen zu vereinigen, welche bei der Zersplitterung Deutschlands, bei der damaligen Verschiedenheit der die Rechtsverhältnisse des Buchhandels betreffenden Landesgesetze die wohlthätigsten Wirkungen versprach.

Seit dem Jahre 1837 gehörte Duncker ununterbrochen bis zum Jahre 1866 entweder dem Verwaltungsausschusse oder dem Wahlausschusse des Börsenvereins oder beiden zugleich an. Außerdem betrieb ihn das Vertrauen seiner Collegen in die außerordentlichen Ausschüsse zur Vorberathung der Begründung einer Wittwencasse für die deutschen Buchhändler, zur Vorlegung von Vorschlägen für die Organisation des deutschen Buchhandels und endlich zur Ausarbeitung einer Vorlage für Feststellung des literarischen Rechtszustandes in den Staaten des Deutschen Bundes. Nach dieser Richtung hin konnte Duncker auch noch von einer andern Seite her für die gemeinsamen Interessen des deutschen Buchhandels wirken. Der Minister des Unterrichts hatte ihn zu Anfang der vierziger Jahre zum Mitgliede des Vereins der literarischen Sachverständigen in Berlin ernannt, dem Duncker ebenfalls bis zum Jahre 1866 ununterbrochen angehört hat.

In die Zeit seines rüstigsten Wirkens für das Gedeihen des deutschen Buchhandels fällt auch der Höhepunkt, zu welchem Duncker sein eigenes Geschäft emporhob. Er war der erste, welcher schon in Gemeinschaft mit Humblot in Deutschland das graue Papier und die schlecht geschnittenen Lettern aufgegeben, um die Bücher seines Verlages so auszustatten, daß sie allmählich den Vergleich mit englischen und französischen Drucken aushalten konnten. Es war die Zeit, in welcher die deutsche Geschichtsschreibung durch Schloffer, Raumer und Ranke den ihr gebührenden Platz in der deutschen Literatur gewann. So blieben historische Werke der Mittelpunkt des Verlages. Mit wenigen Ausnahmen sind Ranke's Schriften aus demselben hervorgegangen, wie seine politisch-historische Zeitschrift, die Arbeiten der Schüler Ranke's über die sächsischen Kaiser, die Jahrbücher des fränkischen Reichs, Dümmler's Geschichte Ludwig's des Deutschen u. s. w. An Ranke's Werke schlossen sich Barnhagen's Biographien aus der preussischen Geschichte, die Arbeiten von Preuß über die Jugend und die Freunde König Friedrich's II., R. A. Menzel's preussische Geschichte, Adolf Schmidt's zeitgenössische Geschichten, Beitzke's Geschichte der Befreiungskriege, Max Duncker's Geschichte des Alterthums. Die von Becker begründete Weltgeschichte wurde durch eine Reihe von Fortsetzungen und neuen Bearbeitungen, mit denen R. A. Menzel, Löbell, Arndt und Ad. Schmidt successiv betraut wurden, der deutschen Jugend und dem deutschen Publicum erhalten und behauptet noch heute ihren Platz neben den Arbeiten von Schloffer und Weber.

Der Abschluß, welchen Hegel zu Anfang der dreißiger Jahre der speculativen Richtung des deutschen Geistes gegeben hatte, begann auf die Behandlung der einzelnen Wissenschaften und den Gang der allgemeinen Bildung eine sehr eingreifende Wirkung zu üben. Duncker hatte die Genugthuung seinen Nuth, Hegel's Werke dem Publicum in einer großen Gesamtausgabe zugänglich zu machen, welcher sich mehrere Arbeiten aus der Schule Hegel's von Gans, Rosenkranz, Marheineke und Anderen angeschlossen, von einem voll-

ständigen Erfolge gekrönt zu sehen. An Beiträgen zur deutschen Literaturgeschichte gingen Goethe's Briefwechsel mit Zelter, Riemer's Mittheilungen über Goethe, Barnhagen's Buch über Rahel, Bischoff's deutsche Literaturgeschichte und Schack's Geschichte der spanischen Literatur aus diesem Verlage hervor. Endlich nahm eine Reihe anerkannt tüchtiger Schulbücher einen nicht unbedeutenden Platz in Duncker's Verlag ein.

Es war eine wohlverdiente Befriedigung für Duncker, daß sich bei der Wiederkehr des Tages, an welchem er vor 50 Jahren in der Buchhandlung von Georg Boß Gehilfe geworden war, zahlreiche Freunde und Berufsgenossen von nah und fern einfanden und ihm eine Feier veranstalteten, bei welcher manches Wort der Anerkennung seiner buchhändlerischen Leistungen unter lebhaftem Anklang gesprochen wurde.

Die Beziehungen zu den Männern der Wissenschaft und Kunst, mit denen Duncker in Berührung kam, pflegte er lebhaft. Er stand in Verkehr mit Friedrich Aug. Wolf, mit K. A. Böttiger, mit Levezow und mit Hirt, dessen Geschichte der bildenden Kunst er druckte, mit Barnhagen von Ense, Alexander von Humboldt, mit Hegel, Böckh, Johannes Schulze, E. Gans, Marheineke und andern Notabilitäten der wissenschaftlichen Kreise Berlins.

Keine von diesen Beziehungen ist ihm so lebendig geblieben, als eine der früheren Jahre. Jener Aufschwung der deutschen Literatur, welcher, wie oben bemerkt worden, Duncker's Berufswahl entschieden hatte, übte den mächtigsten und unmittelbarsten Eindruck durch seine dramatischen Hervorbringungen. Unter den von der Größe der Dichtung begeisterten Schauspielern hatten Schiller's und Goethe's Tragödien vorzügliche Darsteller gefunden. Wie die deutsche Nation in dem Zusammenbrechen des alten Reichs einen gewissen Trost in dem Interesse an der Vorstellung dieser dramatischen Schöpfungen fand, so hatten dieselben auch auf Duncker's Gemüth in jener Zeit den größten Eindruck gemacht und die stärkste Anziehung ausgeübt. Aus dieser Stimmung war ihm in der Zeit von 1805 bis 1813 ein naheß Verhältniß zu Iffland, dem damaligen Director des Berliner Nationaltheaters erwachsen. Die Erinnerung an jene Eindrücke und die Anregungen, die er in diesem Verhältniß gefunden, war in Duncker's Gemüth so lebhaft, daß er, bereits in hohem Alter, bei der Wiederkehr des Geburtstages Iffland's nach hundert Jahren in einer Gedächtnißschrift der künstlerischen Begeisterung und den künstlerischen Leistungen Iffland's und seiner nationalen Gesinnung ein einfaches und würdiges Denkmal setzen konnte.

Wie den gemeinsamen Interessen des deutschen Buchhandels, wendete Duncker auch dem Gedeihen seiner Vaterstadt eine eifrige Theilnahme zu. Seine Wirksamkeit bei dem gefürchteten ersten Auftreten der Cholera als Schutzcommissar erwarb ihm die dankbare Anerkennung seiner Mitbürger. Ihre Wahl berief ihn bald darauf in die Versammlung der Stadtverordneten, welcher er fünfzehn Jahre hindurch angehört hat. Die rege Theilnahme, welche er den Beratungen dieser Versammlung widmete, der Eifer, mit dem er sich für gemeinnützige Anstalten bemühte, die guten Erfolge, mit denen er das Amt des Schiedsmanns seines Stadtbezirks dreißig Jahre hindurch verwaltete, sind bei seinen Berliner Mitbürgern, bei den städtischen Behörden unvergessen.

Duncker war eine leiblich und geistig gesunde, rüstige, leicht und rasch lebende, genußfähige Natur. Aber er wollte und konnte nicht allein genießen. Sein Haus stand den Freunden alle Zeit offen, Bekannte und Verwandte genossen der entgegenkommendsten Gastfreiheit. Viele aus den verschiedensten Lebenskreisen, besonders unter den Berufsgenossen, standen ihm nahe. Er hielt alle seine Freunde treu im Herzen, mit regem Antheil folgte er ihren Geschicken und keine dieser engeren Verbindungen hat sich ihm anders gelöst als durch den Tod. In seinem Berufe fand er volle Befriedigung. Er handelte

mit raschem Entschluß und durfte seinem guten Blick, seinem klaren Verstand, seinem angeborenen Tact vertrauen. Eine seltene Vereinigung von sanguinischer guter Zuversicht und instinctiver Zurückhaltung befähigte ihn zu glücklichem Handeln und so bewahrte sein Thun eine sichere Haltung und einen stetigen Charakter, obwohl er von dem lebhaftesten Temperament und Anregungen von den verschiedensten Seiten her zugänglich war.

Den Mittelpunkt seines Glückes fand er in seinem Hause. Eine treffliche Lebensgefährtin stand ihm achtundfünfzig Jahre hindurch mit treuester Hingebung zur Seite, seine fünf Söhne wuchsen zu tüchtigen Männern heran. Die Beschwerden des Alters raubten ihm die Heiterkeit der Seele nicht. Wie sehr die Möglichkeit des Handelns sich beschränkte, die Fähigkeit zu geselligem Verkehr und vertraulichem Austausch, den er am meisten liebte, sich minderte, die freundliche Theilnahme seines Herzens und Geistes bewahrte ihre alte Frische. Noch in den langen Wochen seines letzten Krankenlagers fand jedes Erscheinen eines Freundes, jedes liebevolle Wort seiner Pfleger und Angehörigen freundliche, nicht selten sogar launige Aufnahme. Ein sanfter Tod im Kreise liebender und dankbarer Kinder endete dieses reichbegünstigte Leben, welches durch Antheil und Thätigkeit nach vielen Seiten wohlthuend anregend und fördernd gewirkt und Erfolge erreicht hat, welche über das Grab hinaus dauern werden.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

- ARNOLD, E., the poets of Greece. 8. London, Cassell. Cloth 10 s. 6 d.
- BLACKMORE, W., Colorado: its resources, parks and prospects as a new field for emigration; with an account of the Tremhara and Costella Estates in the San Luis Park. 4. London, Low. Cloth 15 s.
- BLEEK, W. H. J., on the origin of language. Edited by E. Haeckel. Translated by Davidson. 8. London, Williams & N. Sewed 2 s.
- CABOT. — The remarkable life, adventures and discoveries of Sebastian Cabot of Bristol, the founder of Great Britain's maritime power, discoverer of America, and its first coloniser. By J. J. Nicholls. Post 8. London, Low. Cloth 7 s. 6 d.
- CURATE'S, THE, HOME. By A. G. Post 8. London, Seeley. A religious novel.
- DICKSON, W., Japan: being a sketch of the history, government, and officers of the empire. 8. London, Blackwood & S. Cloth 15 s.
- GAGE, THE, OF HONOUR: a tale of the great mutiny. By the author of „The eastern hunters“. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- GILBERT, W., Sir Thomas Branston. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- KINLOCH, AL. A. A., large game shooting in Thibet and the North-West. Illustrated by photographs taken by Arthur Lucas. 4. London, Harrison. Cloth 21 s.
- LE FANU, J. S., the Wyvern mystery. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- LOGAN, W. E., new geological map of Canada and the adjacent regions. London, Stanford. 3 £. 10 s.; in case 5 £. 5 s.
- MARRET, W., clinical notes on diseases of the larynx, investigated and treated with the assistance of the laryngoscope. Post 8. London, Longmans. Cloth 6 s.
- MARRYAT, FL., Veronique: a romance. 3 Vols. 8. London, Bentley. Cloth 31 s. 6 d.
- PETHERICK, MR. and MRS., Travels in Central Africa, and explorations of the western Nile tributaries. 2 Vols. 8. London, Tinsley. Cloth 25 s.
- TISCHENDORF, C., Are our Gospels genuine or not? A lecture delivered at Bremen in March 1869. Translated, with the author's permission, by T. J. Ormerod. (Norwich.) London, Rivingtons. Crown 8. 6 d.
- VEREY, J., Lost footsteps: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- VIOLA. By author of „Caste“. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[30032.] Glatz, den 7. October 1869.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am 1. October dieses Jahres meine Buch- und Musikalienhandlung in Glatz, sowie meine Filiale in Münsterberg mit sämtlichen Activis und Passivis an Herrn Johannes Sauer aus Breslau verkauft habe, welcher beide Geschäfte unter der Firma

Johannes Sauer,
früher Otto Hoffmann, in Glatz und Münsterberg

fortführen wird.

Die Ordnung der Rechnung 1869 wird zur bevorstehenden Ostermesse durch den Herrn Käufer erfolgen, ebenso hat derselbe die durch Differenzen entstandenen kleinen Saldoreste von 1868 übernommen, und wird dieselben sofort erledigen.

Alle auf Rechnung 1869 gemachten Sendungen, sowie die Disponenten von 1868 bitte ich demnach auf den neuen Besitzer gütigst übertragen zu wollen.

Ich danke Ihnen bei dieser Gelegenheit für das Vertrauen, das ich so vielseitig genossen, und bitte daselbe auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen, welchen ich Ihnen als einen soliden Geschäftsmann, dem mehr als hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen, aus voller Ueberzeugung empfehlen kann.

Ich begrüße Sie mit collegialischer Hochachtung

Otto Hoffmann.

Breslau, den 7. October 1869.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Otto Hoffmann aus Glatz, ersuche ich Sie ergebenst, daß für die Firma Otto Hoffmann in Glatz geführte Conto mir gütigst offen halten und in Ihren Büchern auf meine Firma: Johannes Sauer, früher Otto Hoffmann umschreiben zu wollen.

Mit den erforderlichen Kenntnissen, die ich mir während meiner beinahe 14 jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen:

G. B. Aberholz in Breslau,

Kr. Rziwnay in Prag,

A. Marcus in Bonn,

W. Baensch in Leipzig,

A. Hesse's Buchhandlung in Graz,

Münster'sche Buchhandlung in Triest,

G. J. Manz'sche Buchhdlg. in Wien, und

Nicola'i'sche Sortimentbuchhandlung in Berlin

erworben habe, und mit genügenden Geldmitteln ausgerüstet, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die Verbindung mit mir lohnend und angenehm zu erhalten.

Der Commissionär meines Herrn Vorgängers, Herr J. G. Mittler in Leipzig hat die Güte, die Commission für mich fortzuführen.

Zur Einlösung von Baarpaketen wird derselbe mit Casse versehen sein. Die Mittheilung des Herrn Verkäufers hinsichtlich der Passiva bestätige ich.

Meinen Bedarf von Novitäten werde ich wie bisher geschehen selbst wählen, dagegen erbitte

ich mir Wahlzettel und Circulare gleichzeitig mit anderen Handlungen.

Mit Ihrem gütigen Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, zeichne mit vorzüglichster Hochachtung ergebenst

Johannes Sauer.

Johannes Sauer zeichnet:

Johannes Sauer,
früher Otto Hoffmann.

[30033.] Stuttgart, 24. August 1869.
P. P.

Durch vieljährige Kränklichkeit dazu veranlasst, habe ich heute das vor 36 Jahren unter der Firma

J. Ullrich,
Buchhandlung und Antiquariat,

von mir gegründete Geschäft meinem Sohne Oskar übergeben, der es sich zur ersten Aufgabe machen wird, dasselbe mit Jugendkraft und regem Eifer möglichst schwunghaft fortzuführen.

Hochachtungsvoll

Johannes Ullrich.

Stuttgart, 24. August 1869.

P. P.

Nach erhaltener Concession übernehme ich heute das väterliche Geschäft, das ich unter unveränderter Firma

fortsetzen werde.

Ich habe den Buch- und Antiquariatshandel im Geschäfte meines Vaters gründlich erlernt und war nach erstandener Lehrzeit in demselben, sowie 1 Jahr in Ad. Becher's Verlag hier thätig. Im März 1867 zum Militär ausgehoben, habe ich meiner Dienstpflicht — durch besondere Umstände dazu befähigt — als Offizier in der Königl. Armee Genüge geleistet, und wurde nur durch die fortwährende Krankheit meines Vaters — als dessen einziger Sohn — veranlasst, meine Stellung in derselben zu verlassen.

Mit den nöthigen Mitteln versehen, beziehe ich nur gegen baar; erbitte mir aber Wahlzettel u. s. w. sofort nach Erscheinen, ebenso Verlagskataloge, besonders aber Verzeichnisse von herabgesetzten Büchern in doppelter Anzahl. Für Militaria habe ich sichere Verwendung und erbitte mir von neuen Erscheinungen umgehend Nachricht, event. 1 Exemplar à condition. Durch Thätigkeit und Pünktlichkeit werde ich mir das Vertrauen der Herren Collegen zu erwerben wissen, um das ich hiermit im voraus recht angelegentlich bitte.

Herr Theodor Thomas in Leipzig besorgt meine Commissionen.

Hochachtungsvoll

Oskar Ullrich

in Firma:

J. Ullrich,

Buchhandlung und Antiquariat.

Berlin, 8. October 1869.

[30034.] Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich meine seit dem Jahre 1861 geführte Mai'sche Buchhandlung aufgelöst, und das antiquarische Lager Herrn Emmanuel Mai in Berlin käuflich überlassen habe. Ich scheidet somit mit dem besten Danke für das Vertrauen, das

mir geschenkt wurde, anderer Unternehmungen halber aus dem Buchhandel.

Passiva sind nicht vorhanden.

Achtungsvoll u. ergebenst

J. Eisfelder.

Verkaufsanträge.

[30035.] Der Buchhändler Herr Otto Gundlach beabsichtigt aus Familienrücksichten den Verkauf seiner hiesigen Buchhandlung nebst der damit verbundenen Leihbibliothek etc. und ersuche ich Kaufliebhaber auftragsmäßig, deswegen mit mir in Verhandlung zu treten. — Dem Geschäfte steht hier noch ein günstiges Feld offen und erfreut es sich eines guten buchhändlerischen Credits. — Alte Lagerbestände sind nicht vorhanden. — Bedingungen bequem.

Wismar, den 11. October 1869.

F. Kälde, Adv.

[30036.] Ein solides, bestrenommiertes Sortimentgeschäft in einer größeren Stadt der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu übertragen. Bei tüchtiger Leitung ist dasselbe einer bedeutenden Ausdehnung fähig, da die Gegend sehr wohlhabend ist. Es bietet sich somit für einen tüchtigen jungen Mann eine vortheilhafte Gelegenheit zur Selbstständigkeit dar. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft auf Briefe unter Lit. C. an die Exped. d. Bl.

[30037.] Eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung (in einer höchst angenehmen Regierungs-Bezirks-Hauptstadt) mit dem nicht unbedeutenden Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers für den billigen Preis von 3200 Thalern, wovon ev. ein Theil stehen bleiben könnte, zu verkaufen.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu gründen beabsichtigt, eine vortheilhafte Acquisition. — Anfragen sub Z. 100. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[30038.] Soeben erschien bei uns:

**Der Unglücksfall auf der Schloß-
teichsbrücke in Königsberg i/Pr.**
am 13. Septbr. 1869.

Stenographischer Bericht über die Volks-
versammlung vom 22. Septbr. cr.

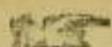
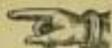
3. Aufl. Preis 2 S^h. Nur baar mit 50%.

Die ersten beiden Auflagen wurden hier am Ort und in der Provinz in wenigen Tagen verkauft. — Der Bericht ist durch die verschiedenen, die hiesigen Polizei- und Preßverhältnisse beleuchtenden Umstände, die auch in vielen Zeitungen wiederholt einer strengen Kritik unterworfen wurden, von mehr als localem Interesse.

Colportagehandlungen, besonders in preussischen Städten, werden leicht größere Partien absetzen und bitten wir solche, die sich lebhaft dafür verwenden wollen, sich mit uns in directe Verbindung zu setzen. — Auslieferung in Leipzig.

Königsberg, im October 1869.

Braun & Weber.

 Neue Band-Ausgabe von
Becker's Weltgeschichte. 
[30039.]

Leipzig, im October 1869.

P. P.

Noch ist die im Herbst des vergangenen Jahres begonnene neue Lieferungs Ausgabe von

Becker's Weltgeschichte

nicht zu ihrem Ende gediehen, und schon stellt sich durch das Fehlen der ersten Bände wiederum die Nothwendigkeit einer neuen Auflage heraus.

Wenn bei einem Unternehmen, seit dessen erstem Erscheinen mehr als ein halbes Jahrhundert verstrichen ist, der Erfolg sich als ein in solchem Masse ununterbrochen steigender erweist, so kann ein besseres Zeugnis für seine Vortrefflichkeit und fernere Lebenskraft nicht wohl bestehen. Der Sortimentbuchhandel, der sich des Vertriebes unausgesetzt mit dankenswerther Vorliebe angenommen, kennt die Reihenfolge der Wandlungen, welche die Becker'sche Weltgeschichte durchgemacht hat; den innern trefflichen Kern bewahrend, ist sie unausgesetzt den Fortschritten der Zeit gefolgt und hat ihren Lesern dergestalt nicht nur die Vergangenheit, sondern — und dies ist einer ihrer wesentlichsten Vorzüge — auch die unmittelbare Gegenwart im Spiegel der Geschichte gezeigt. In der Erfüllung einer so umfassenden Aufgabe beruhte die hauptsächlichste Bedeutung des Unternehmens, und dass es dieser Aufgabe auch ferner gerecht werde, ist das unausgesetzte Streben der Verlags- handlung fortwährend gewesen.

Der Käuferkreis der Becker'schen Weltgeschichte ist ein unbegrenzter. Wenn wir abermals eine neue Ausgabe in die Hände des Sortimentbuchhandels legen, so geschieht es in der Ueberzeugung, dass es auch hierfür nicht schwer sein kann, eine grössere Abnehmerzahl zu gewinnen, wenn dem Unternehmen nur einigermaßen das alte Interesse entgegengebracht wird, zu dessen Unterstützung auch diesmal das Mögliche von unserer Seite geschehen soll.

Die neue Ausgabe der Becker'schen Weltgeschichte wird zur Vermeidung einer Collision mit der laufenden Heft-Ausgabe eine *Band Ausgabe* sein. Band I. derselben liegt bereits in sorgsamem Druck vollendet vor, Band II. u. ff. expediren wir in Zwischenräumen von je 3 Wochen.

Preis und Bezugsbedingungen sind dieselben wie bisher. Bei einem Ladenpreis von 20 Ngr. pro Band: *in Rechnung* 25%; Freiemplare auf 6 + 1, 12 + 2; — 28/25, 57/50 mit 33 1/3%; *baar* 33 1/3%, 6 + 1, 12 + 2; — 28/25, 57/50, 116/100 mit 40%.

Ausserdem bieten wir Ihnen die *Ver- günstigung*, dass wir hinsichtlich der zu gewährenden Freiemplare die *Continuation der Heft-Ausgabe und Band-Ausgabe als zusammengehörig behandeln werden*; wenn Sie also von der *Heft-Ausgabe* 3 Exemplare *Continuation* haben und gewinnen weitere 3 Abnehmer für die *Band-Ausgabe*, so liefern wir Ihnen 3 + 1 der letztern u. s. f.

Inserate auf halbe Kosten stehen zu Ihrer Verfügung; einen kurzen Prospect lassen wir dem 1. Bande vorheften.

Schenken Sie auch diesmal der Becker'schen Weltgeschichte Ihre thätige Verwendung; ein geeigneter Vertrieb wird Ihnen bald, neben der Continuation in Heften, eine grössere Abnehmerzahl der Band-Ausgabe zuführen.

Achtungsvoll ergeben
Duncker & Humblot.

[30040.] Im Verlage der S. Schropp'schen Hof-Landkartenhandlung in Berlin erschien im neuen Abdruck:

Geognostische Uebersichtskarte von Deutschland, Frankreich, England und den angrenzenden Ländern. Zusammengestellt von

H. v. Dechen.

2 Blatt. 1869. In Carton. Preis 2 1/2 fl.

Die Heidelberger Jahrbücher der Literatur 1869 Nr. 40 urtheilen hierüber wie folgt:

Einer der ersten Eindrücke, den eine etwas eingehendere Betrachtung der vortrefflichen Karte hervorruft, ist: *dass je älter die an der Erdoberfläche erscheinenden Gebirgsmassen sind, sie sich um so mehr als Kerne, als Inseln darstellen*, um welche sich die jüngeren Gebirgs-Formationen in Streifen oder Bändern herumlagern; ganz so, wie die Niveau-Linien gleicher Meerestiefe die Küstenränder in der Darstellung der Seekarten umsäumen. Bezeichnen doch in der That die Ränder der Formationen einstige Küstenlinien, jedoch mit der Umkehrung des Verhältnisses in der unveränderten Lage des Meeresspiegels und der Erhebung des Festlandes von Stufe zu Stufe. Für derartige Verhältnisse gewährt auf vorliegender Karte der Zechstein, das obere Glied der Dyas-Formation, ein lehrreiches Beispiel. Er charakterisirt sehr scharf einen Abschnitt in der Bildung der sedimentären Formationen; er führt uns gleichzeitig die Küstenränder vor Augen, welche das mittlere Europa in einer längst dahingeschwundenen Zeit besessen hat. Damals ragten einige kleine Inseln an der Stelle von Deutschland, England, Polen hervor, nämlich Wales, der mittlere Theil von England, das Rheinisch-Westphälische Gebirge, Harz, Spessart, Odenwald, Thüringerwald, Erz- und Riesengebirge, endlich das Sandomirer Gebirge; dies waren die Inseln zur Zeit der Ablagerung des Zechstein, welcher somit eine ausgezeichnete Küstenbildung veranschaulicht.

Wir liefern à cond. und geben auf sechs, auch nach und nach abgesetzte Exemplare ein Freiemplare.

Berlin, den 10. October 1869.

[30041.] Bei Frederik Müller in Amsterdam ist erschienen:

Klinkert, H. C., Supplement op het Maleisch-Nederduitsch Woordenboek van Prof. J. Pijnappel, Gz. Lex.-8. 3 fl 10 Ngr.

Früher erschien:

Pijnappel, Prof. J., Gz., Maleisch-Nederduitsch Woordenboek. Lex.-8. 3 fl 10 Ngr.

Beide Werke zusammen in 1 Band 6 fl 10 Ngr.

[30042.] Sorben versandte ich an alle Handlungen, welche Rechnung 1868 ordnungsmässig ausgeglichen haben:

Prof. Dr. Reuß,

Pflanzenblätter in Naturdruck

mit der

botanischen Kunstsprache für die Blattform.

Zweite Auflage.

Erste Lieferung,

enthaltend 6 Blätter in Folio.

Preis 1 fl oder 1 fl. 45 kr. mit 25 % Rabatt.

Das ganze Werk, welches fertig vorliegt, enthält 42 Foliotafeln mit prachtvoll in grünem Ton ausgeführten Pflanzenblättern — Naturselbst- druck und einen Text in Octav.

Ich bitte dieses botanische Prachtwerk nicht nur Botanikern von Fach, sondern auch Lyceums-, Gymnasial-, Bürger- und Gewerbeschul-Bibliotheken zur Ansicht vorzulegen, da es sich nicht nur zum praktischen Unterricht in der Botanik, sondern auch zu Zeichenvorlagen eignet.

Fig. 2—7. kann ich nur fest liefern.

In einigen Wochen erscheint:

Prof. Dr. J. Dub,

Kurze Darstellung der Lehre Darwin's über die Entstehung der Arten der Organismen.

Mit erläuternden Bemerkungen.

Mit 34 in den Text gedruckten Holz- schnitten.

Preis 2 fl oder 3 fl. 30 kr. mit 25 % Rabatt; baar 7/6, in Rechnung 13/12.

Das Werk ist vermöge seiner gemeinfaßlichen Sprache bestimmt, die Darwin'sche Lehre in weitem Kreise bekannt zu machen, welchen die „Entstehung der Arten“ ohne vorherige Studien schwer verständlich ist.

Bei der voraussichtlich starken Nachfrage kann ich mehr Exemplare à cond. nur solchen Handlungen beilegen, welche gleichzeitig fest bestellen.

Achtungsvoll ergebenst

Stuttgart, 6. October 1869.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbdlg.
(Eduard Koch.)

Meyer's Reisebücher Wintersaison 1869/70.

[30043.]

Nord-Deutschland, von Berlepsch (1870). Geb. 2 1/2 fl.

London, von Ravenstein (1870.) Geb. 2 fl.

Süd-Frankreich, v. Gsell-Fels (1869). Geb. 3 fl.

Paris, von Berlepsch (1868). Geb. 2 fl.

A cond. mit 25 % — fest mit 40 % und 7/6.

Expedition v. „Meyer's Reisebücher“
(Bibliographisches Institut)
in Hildburghausen.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

[30044.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Die Fabrikation

von

Schnupf- und Rahtaback
nach den
neuesten und praktisch bewährten
Erfahrungen.

Nebst

einer Anleitung zur Fabrikation
von

Rahttabaken und Cigarren.

Herausgegeben

von

S. Schmidt,

Tabackfabrikant in Berlin.

Preis 18 *S* ord. — 12 *S* no. — 11 *S* baar.

Der

Hefenfabrikant

oder

Anleitung zur Bereitung

einer

fließenden immerwährenden Kunst-

Hefe,

die den seitherigen Ertrag über 700
Procent erhöht

und

einer trockenen Hefe,

welche von 100 Pfund Schrot 10 Pfund
Brotbefe und über 900 Procent Spiritus
liefert.

Ein Handbuch

für

**Brauntweimbrenner, Bierbrauer,
Bäcker u. A.**

Von

H. E. v. Egidy,

Techniker.

Preis 15 *S* ord. — 10 *S* no. — 9 *S* baar.

Album

für

weiße und bunte

Häkel- und Filetarbeiten.

Von

Natalie von Herder.

2 Hefte. 3. Aufl. gr. Imp. 4.

Preis jedes Heftes 10 *S* ord. — 7 *S* no. —
6 *S* baar.

Die obigen Schriften stelle ich Ihnen
mit Inseraten auf gemeinschaftliche Kosten gern
à cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen
Berlin, October 1869.

S. Mode's Verlag.

Philosophische Monatshefte.

[30045.]

Herausgegeben

von

J. Bergmann.

Band IV.

Mit dem am 15. d. M. herauskommenden
Hefte beginnt der vierte Band der in meinem
Verlage erscheinenden „Philosophischen Monats-
hefte“. Diese Zeitschrift wird durch ihren wissen-
schaftlichen Charakter immer auf einen engen
Leserkreis beschränkt bleiben müssen, aber um so
sicherer wird es Ihnen gelingen, bei thätiger
Verwendung alle Interessenten zu gewinnen.
Ich kann nicht unterlassen, an dieser Stelle dem
Buchhandel und namentlich den mit dem deut-
schen Buchhandel in Verbindung stehenden Hand-
lungen des Auslandes für die energische Ver-
wendung meinen Dank zu sagen, welche die
Zahl der Abnehmer um ein verhältnismäßig
Bedeutendes erhöhte. Es ist dies wohl haupt-
sächlich auch dem Umstande zuzuschreiben, daß
die Redaction fortwährend bemüht ist, neben der
strengen Philosophie auch namentlich die Ver-
hältnisse in Schule und Kirche, die bemerkens-
werthe Erscheinungen auf dem Gebiete der
übrigen kritischen, sowie der exacten Wissen-
schaften in das Bereich ihrer Beurtheilung zu ziehen
und innerhalb der Philosophie allen Parteien
gerecht zu werden. Dieses Ziel wird sie auch im
neuen Bande unverrückt im Auge behalten und
dadurch ihrerseits das Ihrige zur Erweiterung
des Interessentenkreises beitragen. Für die ge-
diegene Ausführung ihres Planes bürgt die Liste
der Mitarbeiter, in welcher sich die geachtetsten
Namen der gelehrten Welt befinden.

Prospecte lasse ich zum neuen Bande nicht
drucken, es steht aber noch eine Anzahl der zum
vorigen Bande gedruckten, das noch günstige Pro-
gramm der „Monatshefte“ enthaltenden in be-
liebiger Anzahl bei Bedarf zu Diensten. Da-
gegen lasse ich das erste besonders interessante
Heft des neuen Bandes in einer Auflage von ca.
1000 Exemplaren drucken und empfehle Ihnen
dieses Heft, in welchem sich auch das Inhalts-
verzeichnis der drei ersten Bände abgedruckt be-
findet, zu thätigster Verwendung.

Die „Philosophischen Monatshefte. Heraus-
gegeben von J. Bergmann“ erscheinen am 15.
jeden Monats in einer Stärke von 5 bis 6 Bo-
gen. Der Abonnementspreis beträgt pro Jahr-
gang von 12 Heften 6 *fl*, pro Band von 6 Heften 3 *fl*,
pro Halbband von 3 Heften 1 *fl* 20 *S*. Ich
gewähre von obigen Preisen 25% Rabatt und
gebe bei 6 im Laufe eines Jahres auch nach und
nach bezogenen Exemplaren ein Freieremplar.
Ihre Continuation wollen Sie mir gefälligst
umgehend angeben. Handlungen, die die vor-
jährige Rechnung nicht glatt ausgleichen, erhalten
keine Continuation.

Berlin,

Otto Voewenstein.

[30046.] Bluntschli und Löning, Kleines Staatswörterbuch

in 3 Bänden, oder 6 Halbbänden, oder
30 Lieferungen.

Soeben ist fertig und versandt worden der
I. Halbband. Inhalt: Abgaben bis Centra-
lisation und Decentralisation. gr. 8. 400
Seiten. Brosch. 1 *fl* 10 *N*; 2 *fl*. 20 *kr*.;
5 *fr*. mit $\frac{1}{4}$ Rabatt und Freieropl. 11/10.
Zürich, Anfangs October 1869.

J. Schultheß.

Bezugs-Bedingungen

für

**Fr. Kortkamp's Gesetzes-
Ausgaben**

nach amtlichen Quellen und Mittheilungen.

I.

Text-Ausgaben der Norddeutschen,
Preussischen und Zollvereins-Gesetze in
Taschenformat.

In Rechnung 25%. Einzelne Exemplare
baar mit 40%. Frei-Exemplare 11/10, 28/25.
50 Exemplare baar mit 50%, 250 Exem-
plare baar mit 66 $\frac{2}{3}$ %.

II.

Commentirte Ausgaben der Norddeut-
schen und Preussischen Gesetze in
Octav.

= Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ %. Frei-Exemplare baar
7/6. Gebundene Exemplare nur fest. =

Die Vortheile des Baarbezugs an erhöhtem
Rabatt und Freieremplaren werden auch ge-
währt bei Bestellungen von verschiedenen
Gesetzen zu gleichen Preisen in entsprechender
Partie. Unverkaufte Hefte werden bis 6 Mo-
nate nach dem Datum der Factur gegen be-
liebige andere umgetauscht.

= Partiebezüge gegen baar sind daher ohne
Risiko. =

Alle Sammlungen werden fortgeführt und
ergänzt.

Massen-Abatz durch Colportage.

Wahlzettel mit ausführlichem Ver-
zeichniß gratis und franco. 
Berlin, 84 Wilhelmstraße.

Fr. Kortkamp.

[30048.] Soeben erschien:

Quain's

Lehrbuch der Anatomie.

Deutsche Original-Ausgabe.

Nach der siebenten, von DD. Wil-
liam Sharpey, Allen Thomsen
und John Cleland besorgten Auflage
des englischen Originals

bearbeitet

von

Dr. Carl Ernst Emil Hoffmann,

Professor an der Universität Basel.

In zwei Bänden.

I. Lieferung.

Knochen-, Bänder- und Muskellehre.

Mit 237 Holzschnitten.

Preis 2 *fl* 20 *N* oder 4 *fl*. 40 *kr*. rh.
mit 25%.

Handlungen, welche Novitäten nicht anneh-
men, bitte zu verlangen.

Erlangen, 1. October 1869.

Eduard Besold.

Verlag von F. E. C. Leuckart
in Breslau.

[30049.]

Soeben erschienen:

Serenade von Joseph Haydn.
Aus dem Concert-Programme des Florentiner Quartett-Vereins
Jean Becker.

Neue Ausgaben.

- A. Für 2 Violinen, Viola und Violoncello. 10 S \mathcal{L} .
- B. Für Violine mit Pianoforte. 10 S \mathcal{L} .
- C. Für Violoncello mit Pianoforte. 10 S \mathcal{L} .
- D. Für Pianoforte allein C-dur. 5 S \mathcal{L} .
- E. Für Pianoforte allein in B-dur. 5 S \mathcal{L} .
- F. Für Pianoforte allein, frei bearbeitet. 7½ S \mathcal{L} .
- G. Für Pianoforte zu vier Händen. 7½ S \mathcal{L} .

Andante con Variazioni

aus dem grossen Quartett in D-moll

von

Franz Schubert.

Aus dem Concert-Programm des Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker.

- A. Für 2 Violinen, Viola und Violoncello. 15 S \mathcal{L} .
 - B. Für Pianoforte, Violine und Violoncello. 20 S \mathcal{L} .
 - C. Für Pianoforte und Violine (Originalstimme). 15 S \mathcal{L} .
 - D. Für Pianoforte und Violine (leicht). 15 S \mathcal{L} .
 - E. Für Pianoforte allein. 10 S \mathcal{L} .
 - F. Für Pianoforte zu vier Händen. 15 S \mathcal{L} .
- In Rechnung 50%, baar 60%. Auf 6+1 Freiexpl.

Gruppenbild des Florentiner Quartett-Vereins Jean Becker.

Originalaufnahme

von

Robert Weigelt.

In Visitenkartenformat. 10 S \mathcal{L} ord., 7 S \mathcal{L} netto, 6 S \mathcal{L} baar.

[30050.] Bei Friedrich Hofmeister in Leipzig ist erschienen:

Nova No. 3.

Bei Abnahme meiner sämtlichen im Laufe des Jahres erscheinenden Neuigkeiten gewähre ich bei Baarbezug 75% Rabatt. Diese Vergünstigung hat auf die in diesem Jahre bereits erschienenen Nova Rückwirkung.

- Baumfelder, Fr., Op. 184. Spinnerlied f. Pfte. 17½ N \mathcal{L} .
- Ciardi, C., Op. 66. Potpourri p. Flûte et Pfte. sur Faust, de Gounod. 1 \mathcal{L} 5 N \mathcal{L} .
- Hiller, Ferd., Ausgewählte Etuden a. Op. 15: No. 4. 5 N \mathcal{L} . No. 6. 7½ N \mathcal{L} . No. 7. 7½ N \mathcal{L} . No. 10. 7½ N \mathcal{L} . No. 13. 10 N \mathcal{L} . No. 14. 5 N \mathcal{L} . No. 16. 5 N \mathcal{L} . No. 17. 7½ N \mathcal{L} . No. 20. 7½ N \mathcal{L} . No. 22.

7½ N \mathcal{L} . No. 23. 7½ N \mathcal{L} . No. 24. 7½ N \mathcal{L} .

- Liebich, Im., Op. 43. Les Pélerins. Morceau de Salon p. Pfte. 12½ N \mathcal{L} .
- Op. 48. Frisch auf! f. Pfte. 12½ N \mathcal{L} .
- Op. 50. 2 Morceaux de Salon p. Pfte. No. 1. Rêverie. No. 2. Nancy. à 12½ N \mathcal{L} .
- Op. 56. 2 Klavierstücke. No. 1. Ode. 10 N \mathcal{L} . No. 2. Rhapsodie. 12½ N \mathcal{L} .
- Op. 57. Impromptu f. Pfte. 12½ N \mathcal{L} .
- Lysberg, Ch. B., Op. 121. 3. Morceau de Concert sur La Flûte enchantée, de Mozart, p. 2 Pfes. 1 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} .
- Mozart, W. A., Symphonies à 4 mains, Violon et Velle. No. 9. 2 \mathcal{L} .
- Ramann, Br., Op. 16. 4 Charakterstücke zu 4 Händen. 1. Heft. 17½ N \mathcal{L} . 2. Heft. 25 N \mathcal{L} .
- Richards, Br., Op. 125. Valse de Salon p. Pfte. à 4 mains. 25 N \mathcal{L} .
- Thierfelder, Alb., Op. 2. 6 Duetten f. S. u. A. m. Pfte. 2 Hefte à 15 N \mathcal{L} .

[30051.] Heute verfauden wir pro novitate:

Übungsbuch

zur

Griechischen Formenlehre

mit

etymologisch geordneten Vocabularien

zu

den griechischen und deutschen
Übungsstücken.

Nach Curtius' griechischer Schulgrammatik.
Von

Dr. Dagobert Böckel.

gr. 8. Geh. 15 S \mathcal{L} ord. — 11¼ S \mathcal{L} netto.

Wir haben das Buch nach der Schweiz in mehrfacher, nach Deutschland und Deutsch-Oesterreich in einfacher Anzahl, nach dem Ausland jedoch nicht gesandt, und bitten wir befreundete Handlungen auf Grund dieser Notiz schleunigst nachverlangen zu wollen. Da Curtius' griechische Grammatik über Deutschland hinaus Verbreitung gefunden hat, so wird dem Böckel'schen Übungsbuche, dessen Verfasser auch außerhalb der Schweiz den Ruf eines tüchtigen Philologen genießt, bei thätiger Verwendung allenthalben die Einführung sicher sein.

Berlin, 9. October 1869.

Weidmannsche Buchhandlung.

Verlag von Peter Brück
in Luxemburg.

[30052.]

Jetzt complet.

S. Thomae Aquinatis

Summa theologica

diligenter emendata

Nicolay, Silvii, Billuart et C. J. Drioux
notis ornata.

Editio sexta.

8 Bände in gr. 8. Preis 4 \mathcal{L} 15 N \mathcal{L} netto
baar.

[30053.] In unserem Verlage ist erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen verfauden worden:

Lehrbuch der Physik

einschließlich der

Physik des Himmels (Himmelskunde),
der Luft (Meteorologie) und der Erde
(Physikalische Geographie).

Gemäß der neueren Anschauung

für

**Gymnasien, Realschulen und andere
höhere Lehranstalten**

bearbeitet

von

Dr. Paul Reis,

Gymnasiallehrer in Mainz

Mit ca. 200 Holzschnitten und ca. 800 Auf-
gaben nebst Lösungen.

Erste Hälfte:

Einleitung Mechanik. Wellenlehre.

Akustik.

Preis ½ \mathcal{L} .

Das vollständige Werk wird ca. 32 Bogen
größtes 8.-Format umfassen. — Die zweite
Hälfte, zu gleichem Preise, erscheint Ostern
1870.

Leipzig, den 12. October 1869.

Quandt & Händel.

Verlag von Peter Brück
in Luxemburg.

[30054.]

M e s s e

für vier Männerstimmen

mit nicht obligater Begleitung der Orgel
componirt

von

L. Menager.

Op. 22. gr. 4. 16 Seiten.

Preis 20 N \mathcal{L} ord., 13½ N \mathcal{L} netto.

Vierstimmige

Psalmengesänge

für Männerchor,

zum Gebrauch bei öffentlichem Gottesdienst
namentlich bei Prozessionen.

8. 20 Seiten.

Preis 6 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto.

[30055.] Im Verlage von Carl Billaret in
Erfurt erschien:

Nichter, kleine deutsche Schulgrammatik für
die unteren und mittleren Stufen höherer
Bildungsanstalten. Preis 5 S \mathcal{L} .

Zunächst für den Gebrauch der Erfurter
höheren Mädchenschule bestimmt, stehen jedoch
gern auf Verlangen einzelne Exemplare à cond.
zu Diensten.

[30056.] Nach den eingegangenen Bestellungen ist heute von uns versandt worden:

Jahrbuch der Erfindungen

und
**Schritte auf den Gebieten der Physik
 und Chemie, der Technologie und Me-
 chanik, der Astronomie und Meteorologie.**

Herausgegeben

von
Dr. S. Hirzel,
 Professor an der Universität,

und
S. Gretschel,
 Lehrer der Mathematik
 zu Leipzig.

Fünfter Jahrgang. 1869.

Mit 43 in den Text gedruckten Abbildungen.
 Preis 1 3/4 ₰.

Mit dem Jahrbuche zugleich wird fertig:
**Alphabetisches Sach- und Namen-
 Register**

zu dem

**1—5. Jahrgänge vom Jahrbuch der
 Erfindungen.**

Preis 6 N.

wovon wir den Bedarf zu verlangen bitten.
 Leipzig, 13. October 1869.

Quandt & Händel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Vierte Auflage
 von

Darwin, Ursprung der Arten.

[30057.]

In ca. 1 Monat erscheint:

Charles Darwin,
 über

den Ursprung der Arten

durch

natürliche Zuchtwahl

oder die

**Erhaltung der begünstigten Rassen
 im Kampfe ums Dasein.**

Aus dem Englischen übersetzt

von
H. G. Bronn.

Nach der fünften englischen sehr ver-
 mehrten Auflage durchgesehen und
 berichtigt

von
J. Victor Carus.

Vierte Auflage

mit dem Portrait des Verfassers.

Erste Lieferung.

Preis 1 ₰ mit 25% Rabatt.

Baar 7/6, in Rechnung 13/12.

Der Absatz dreier starken Auflagen binnen
 verhältnismäßig kurzer Zeit spricht am besten

für die Verkäuflichkeit dieses epochemachenden
 Werkes. Durch fortwährend gehaltene Vorträge
 über die Darwin'sche Theorie wird das In-
 teresse an dem Buche stets wach gehalten.

Der Titel wurde in dieser vierten Auflage
 von Hrn. Prof. Carus insofern geändert,
 als das Wort „Origin“ besser durch Ursprung
 als durch Entstehung übersetzt ist.

Achtungsvoll und ergebenst
 Stuttgart, 6. October 1869.

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
 (Eduard Koch).

[30058.] Demnächst erscheint:

Leuckart's Tanz-Album für 1870.

**Sammlung der beliebtesten neuen
 Tänze für Pianoforte**

herausgegeben von
Franz Lanner.

XVIII. Jahrgang.

In elegantester Ausstattung.

(Stich und Druck von C. G. Röder
 in Leipzig.)

Inhalt:

No. 1. Brautkranz-Polka, von Fl. Olbrich.
 No. 2. Es lebe der Rhein! Galopp, von Fr.
 Lanner.

No. 3. Dorfkokette. Polka, von Otto Heyer.
 No. 4. Deingedenken, Polka-Mazurka, von V.
 v. Stenglin.

No. 5. Der Hausfreund. Rheinländer-Polka,
 von R. Feldmann.

No. 6. Weihnachtsrosen. Walzer, von Otto
 Heyer.

No. 7. Feuer und Flamme. Galopp, von V.
 v. Stenglin.

No. 8. Goldelse. Polka-Mazurka, von Fr.
 Lanner.

No. 9. Brennende Liebe. Polka-Mazurka, von
 Otto Heyer.

No. 10. Souvenir de Raudnitz. Polka, von
 A. Paris.

No. 11. Zugvögel. Galopp, von Otto Heyer.
 Subscriptionspreis: 20 S \mathcal{A} ord., 13 1/2 S \mathcal{A} no.,
 12 S \mathcal{A} baar. 17/15 Expl. für 5 ₰; 36/30 Expl.
 für 10 ₰; 120/100 Expl. für 30 ₰.

Breslau, im October 1869.

F. E. C. Leuckart.

[30059.] In acht Tagen erscheint in meinem
 Verlage u. empfehle ich für Massen-Absatz:

Der Einsiedler

**an der Weibertreu.
 Kalender für 1870.**

4. Preis 4 N \mathcal{A} ohne Stempel.

Kein gewöhnlicher Kalender, enthält der-
 selbe, außer dem christl. und jüdischen Kalender
 zc. auch einen weltlichen.

Hier weist jeder Tag die Geburt oder den
 Tod der großen Helden nach, deren Namen
 durch alle Jahrhunderte die Weltgeschichte un-
 sterblich gemacht hat. Beigefügt sind die Aus-
 sprüche und tiefen Gedanken, welche die größten
 Geister der Nachwelt hinterlassen haben.

Das ist ein echter Volkskalender, ab-
 satzfähig in Palast und Hütte, bei Gelehrten und
 Ungelehrten.

Bis zu 10 Exempl. liefere ich gerne à cond.,
 11/10 gegen baar. Bei besonderer Verwendung
 erbitte directe Angebote

Stuttgart, 9. October 1869.

Aug. Schaber.

[30060.] Wir werden in kurzem folgende Neuig-
 keiten bringen:

Die Bedeutung

der

Biblischen Geographie

für die

biblische Exegese

von

Konrad Furrer,

Privatdozent an der Universität in Zürich.

Leitfaden der Physik

von

R. H. Hofmeister,

Professor an der Kantonschule zc.

Zweite Auflage.

8. 152 Seiten. Mit vielen Holzschnitten im
 Tert. Cart.

Commentar

zum

Privatrechtlichen Gesetzbuche

des

Kantons Zürich.

Von

Dr. R. Ed. Ullmer.

I. Bd. Das Personen- und Familienrecht.

8. 256 Seiten. Geh. Preis 1 ₰ 6 N \mathcal{A} .

Die Gesetzgebung des Kantons Zürich ist
 von verschiedenen Staaten dem eingehendsten
 Studium unterzogen worden. Gerade das vor-
 liegende Werk dürfte für Deutschland von beson-
 derem Interesse sein, da Herr Geheimrath
 Buntzschli in Heidelberg Verfasser des privatrechtlichen
 Gesetzbuches ist, von welchem jeder
 Paragraph, der stets vorgedruckt ist, in unserem
 Buche durch die Entscheidungen der letzten ca.
 30 Jahre des höchsten Landesgerichts commentirt
 ist. Dies bedeutende Werk beruht auf sehr um-
 fassenden Studien und wird seinen praktischen
 Werth für lange Zeit bewahren, da es für den
 Gerichts- und Handelsstand, welche mit hier zu
 verkehren haben, wohl als unentbehrlich bezeich-
 net werden darf.

Drell, Füßli & Co. in Zürich.

[30061.] Demnächst erscheint:

Das Grammengewicht

und

**seine Anwendung in der ärztlichen
 Praxis**

von

Dr. phil. Th. Frejensius.

Zweite Auflage.

Preis 6 S \mathcal{A} ord.

Die erste Auflage war zu gering, um all-
 gemein versandt werden zu können. Ich bitte
 daher (namentlich die Handlungen in Württem-
 berg und Bayern), in größeren Partien verlangen
 zu wollen, falls eine allgemeine Ansichtversen-
 dung an Aerzte und Apotheker beabsichtigt wird,
 die sicher lohnen dürfte.

Frankfurt a/M., October 1869.

Johannes Alt.

Dr. B. G. Schmidt,
Sächf. Privatrecht.
Bd. II.

[30062.]

In circa 8 Tagen erscheint:

Schmidt, Dr. B. G., R. E. Appellationsrath
u. ord. Professor d. Sächf. Rechts an der Uni-
versität Leipzig, Vorlesungen über das in dem
Königreiche Sachsen geltende Privatrecht.
Bd. II. 2 fl ord., 1 fl 15 Ngr netto.

Die bis jetzt darauf eingelaufenen Bestellungen
sind genau notirt und werden sofort erledigt
werden. Handlungen, die unterließen, mir ihre
Continuation anzugeben, wollen gef. schleunigst
verlangen.

Mit diesem 2. Bande ist dieses jedem sächf.
Juristen unentbehrliche Werk geschlossen und bitte
ich um erneute thätige Verwendung dafür. Zu
diesem Behufe stelle ich Ihnen complete Exem-
plare, deren Preis 4 fl 20 Ngr ord., 3 fl 15 Ngr
netto ist, à cond. zur Verfügung.

Haben Sie die Güte, nach Naumburg's Wahl-
zetteln zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfangs October 1869.

J. M. Gebhardt's Verlag.
(J. Gebhardt.)

[30063.]

Leipzig, im October 1869.

P. P.

Ausser den bereits von uns angezeigten
Novitäten werden im Laufe dieses Monats die
nachstehend aufgeführten neuen Artikel in
unserem Verlage erscheinen:

Geschichte Wallensteins

von
Leopold von Ranke.

Zweite Auflage.

34 Bogen. 8. Geheftet. Preis 3 fl 20 Ngr .**Jahrbücher des fränkischen Reichs**

714 — 742.

Die Zeit Karl Martells.

Von

Theodor Breysig.

8 Bogen. 8. Geheftet. Preis 24 Ngr .

Ist als Fortsetzung allen Abnehmern der
„Jahrbücher des deutschen Reichs“ zu-
zusenden.

H e g e l

als

deutscher Nationalphilosoph

von

K. Rosenkranz.

23 Bogen. 8. Geheftet. Preis 2 fl .**Blaize Pascal.**

Sein Leben und seine Kämpfe gegen
die Jesuiten:

Von

J. G. Dreydorff,

Pastor der reformirten Kirche zu Leipzig.

30 Bogen. 8. Geheftet. Preis 2 fl 24 Ngr .

Sechsendreißigster Jahrgang.

**Paulus der Apostel.
Sein Leben und seine Reisen.**

Von

M. Krenkel.

Mit einer Karte.

16 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 15 Ngr .**Geschichte**

des

**Preussischen Staates und
Volkes**

unter den

Hohenzollern'schen Fürsten.

Von

E. von Cosel.

III. Band.

34 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 24 Ngr .

Zur

Vergleichenden Erdkunde

von

Oscar Peschel.

Mit 30 Text-Abbildungen und einer
Tafel.11½ Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl .

Das

**Anglonormannische Erb-
folgesystem.**

Ein Beitrag

zur

Geschichte der Parentelenordnung.
Nebst einem Excurs über die älteren
normannischen Coutumes

von

Heinrich Brunner.

6 Bogen. 8. Geheftet. Preis 15 Ngr .

Aus

Baltischer Vorzeit.

Sechs Vorträge über die Geschichte
der Ostseeprovinzen

von

Fr. Bienemann.

12 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 6 Ngr .**Livländische Beiträge.**

Herausgegeben

von

W. von Bock.

Neue Folge.

Band I. Heft 1.

11 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl .(Das nächste Heft erscheint am 1. Decem-
ber 1869.)**Livländische Beiträge.**

Herausgegeben von W. von Bock.

Band I. Heft 1.

Zweite Auflage.12 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 6 Ngr .**Alphabetisches
Namen- und Sachregister**

zu den

Livländischen Beiträgen

I. und II. Band

von

W. von Bock.

4½ Bogen. 8. Geheftet. Preis 18 Ngr .**Bürgerthum und Bureau-
kratie**

in den Ostseeprovinzen.

Vier Kapitel

aus der livländischen Geschichte.

Von

Dr. Julius Eckardt.

16 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 20 Ngr .**Russlands**

Ländliche Zustände
seit Aufhebung der Leibeigen-
schaft.

Deutsche Bearbeitung der russischen
Schrift:**Land und Freiheit.**

Von

Dr. Julius Eckardt.

Circa 15 Bogen. 8. Geheftet. Preis 1 fl 15 Ngr .**Modern Russia**

by

Dr. Julius Eckardt.

25 Bogen. 8. Preis 2 fl 15 Ngr .Für England und Amerika sind die
Herren Smith, Elder & Co. alleinige Be-
sitzer.Von allen vorstehend aufgeführten Wer-
ken gewähren wir:

in Rechnung: 25 %, 13/12 u. s. w.

gegen baar: 25 %, 9/8 u. s. w.

(Die allein hiervon abweichenden Bezugs-
bedingungen für v. Cosel, Preussische Ge-
schichte sind bekannt.)Zur Fortsetzung expediren wir ohne be-
sonderes Verlangen:

**Leopold von Ranke's
sämmliche Werke.**

Band XII. bis Band XV.

Band XII. und XIII. enthalten den Schluss
der bedeutend vermehrten „Franzö-
sischen Geschichte“;Band XIV. und XV. den Beginn der
„Englischen Geschichte“.

Ihre Bestellungen auf

von Holtzendorff, Encyclopädie der
Rechtswissenschaft, Band I. und
Heft 1.,

und

Knapp, Sterblichkeit in Sachsen
erbatnen wir bereits.

476

Wir betonen wiederholt, dass wir *nur auf specielles Verlangen* expediren. Auch weisen wir darauf hin, dass bei erfolgtem Zurückverlangen einer oder der andern dieser Neuigkeiten wir die Remission der nicht abgesetzten Exemplare *innerhalb dreier Monate* vom Datum unserer Ankündigung erwarten müssen, *widrigensfalls unsere Verbindlichkeit zu deren Rücknahme erlischt.*

Achtungsvoll ergeben
Duncker & Humblot.

Der literarische Verkehr.

Organ für die Interessen der deutschen Schriftstellerwelt.

Herausgegeben unter Mitwirkung von
Dr. Karl Frenzel, Dr. Friedr. Friedrich,
Dr. Herm. Kletke, Director J. Lehmann,
Dr. Rud. Löwenstein, Dr. Max Ring,
Adolf Streckfuß u. A.

[30064.]

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen von dem bevorstehenden Erscheinen der Probenummer eines Unternehmens Anzeige zu machen, das unter obigem Titel von Neujahr 1870 ab in regelmäßigen Zwischenräumen von 32 Tagen einen Quartbogen stark unter der Redaction des Unterzeichneten ins Leben treten soll. Die Zweckmäßigkeit, ja Nothwendigkeit eines eignen Organs für die Interessen der Schriftstellerwelt leuchtet bei näherer Betrachtung der einschlagenden Verhältnisse von selbst ein, wurde aber auch auf dem deutschen Schriftstellertage des laufenden Jahres zu Weimar ausdrücklich anerkannt, daher mir die leitenden Mitglieder desselben aus Berlin ihre energischste Mitwirkung zusagten und mir gestatteten, ihre Namen den anderen in der Schriftstellerwelt wohlbekanntem, mir bereits zur Verfügung gestellten an der Spitze des Blattes anzuschreiben. Der Verpflichtung einer weitläufigen Auseinandersetzung über die Zweckmäßigkeit somit überhoben, erlaube ich mir nur in Folgendem den ungefähren Inhalt des Blattes anzugeben:

1) Eine Bibliographie, enthaltend die Titelangabe der hervorragenden Erscheinungen der deutschen Literatur auf dem Gebiete der Belletristik, Geschichte, Literaturgeschichte, Politik, Kunst u. c. Daran anknüpfend Erscheinungen von Uebersetzungen deutscher Werke in fremde Sprachen aus den angezeigten Gebieten;

2) Officielle Mittheilungen aus allen Schriftstellervereinen; Mitgliederlisten, Statuten derselben, Protokolle ihrer Sitzungen; ausführliche Berichte über die Verhandlungen der Journalisten- und Schriftstellertage;

3) Leitende Artikel und Aufsätze, Vorschläge über alle, die Literatur und Presse, das Wohl und Weh der Schriftsteller und den literarischen Verkehr angehende Materien;

4) Biographische Notizen, Nekrologe, Veränderungen der Stellung, des Wohnortes u. c. literarischer Männer und Frauen;

5) Eine Revue der in der Gesellschaft, in Kammern, Vereinen u. c. gepflogenen Verhandlungen betreffend Gegenstände der Literatur und Presse, sowie interessante Notizen über literarische Erscheinungen;

6) Ein Anzeigebblatt, enthaltend theils Ankündigungen literarischer Erzeugnisse, theils aber und hauptsächlich die Beforgung von Vermittlungsgeschäften aller im literarischen Verkehr vorkommenden Beziehungen.

Der allseitigen Mitwirkung aus den Kreisen der ersten deutschen Schriftsteller aufs bestimm-

teste versichert, rufe ich vor allen Dingen meine Collegen aus dem deutschen Buchhandel zur Mitwirkung an diesem gemeinnützigen Unternehmen auf, indem ich mich freue, anzeigen zu können, daß mir bereits mehrere hiesige Collegen, welche man ihrer ehrenamtlichen Stellung nach als die Spitzen des deutschen Buchhandels bezeichnen kann, ihr lebhaftes Interesse und ihre thätige Theilnahme zugesagt haben. Ganz besonders mache ich Sie aber auf das mit dem Blatte verbundene Vermittlungsbüreau literarischer Geschäfte aufmerksam. Die nach dieser Seite an mich gestellten Anforderungen werde ich theils durch Inserirung in dem voraussichtlich in die Hände aller Schriftsteller gelangenden Blatte, theils durch meine vielfachen Beziehungen zu den berühmtesten Schriftstellern stets zu erfüllen wissen und berechne ich für meine Mühe außer den Insertionskosten bei Zustandekommen des vermittelten Geschäftes jedem Theil nur 2% der verabredeten Summe. Aus schriftstellerischen Kreisen ist mir die Unterbringung von Manuscripten und weitere Verwerthung bereits gedruckter Werke schon übertragen worden.

„Der literarische Verkehr“ erscheint vom 1. Januar 1870 ab alle zweiunddreißig Tage in der Stärke von einem Bogen und kostet jährlich 1 # 10 S \mathcal{L} ord., 1 # netto baar. Inserate für die gespaltene Zeile 3 S \mathcal{L} . Eine Probenummer erscheint im November in einer Auflage von fünf- bis zehntausend Exemplaren und halte ich dieselbe namentlich zu Inseraten empfohlen.

Berlin.

Otto Loewenstein.

[30065.] In etwa 8 Tagen erscheint:

Gesenius, Dr. W., Director einer höheren Mädchenschule in Stettin, Lehrbuch für den ersten Unterricht in der Englischen Sprache. Dritte unveränd. Auflage. Preis 22½ N \mathcal{S} ord., 15 N \mathcal{S} netto, ohne Frei-Exemplare.

Die bis dahin eingegangenen und nicht erledigten Bestellungen werden dann sofort expedirt.

Im Allgemeinen kann ich auch jetzt das Buch nur fest liefern, bin aber gern bereit, einzelne Exemplare à cond. zur Ansichtsversendung an Sprachlehrer u. c. abzugeben, und bitte zu diesem Zweck zu verlangen. Es ist wohl die beste Empfehlung dieses Lehrbuches, daß schon 18 Monate nach Erscheinen der 2. Auflage diese dritte nöthig geworden ist.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 8. October 1869.

Hermann Gesenius.

[30066.] Im J. G. Hinrichs'schen Verlag in Leipzig erscheint in 14 Tagen und bitten zu verlangen:

Dein Reich komme!

Tägliche Andachten für das Haus
in
Lied, Schrift und Gebet.

Nach der Ordnung des christlichen Kirchenjahres in den Sonn- und Festtags-Evangelien herausgegeben

von
Friedrich Wilhelm Repler,

Prediger in Birsendorf.

2 Theile in 1 Bande.

Preis 2 #; in Leinwandband 2 # 10 N \mathcal{S} .

Diese Andachten sind theils nach älteren und neueren Gebeten, theils nach Kernstellen

anerkannt guter Erbauungsschriften gewählt. — Das Consistorium der Provinz Sachsen, sowie Herr Pastor Dr. Ahlfeld empfehlen dieses Andachtsbuch ganz besonders und dürfte dasselbe bei nur einiger Verwendung sicherlich allgemein die günstigste Aufnahme finden.

In Rechnung mit 25 % und 11/10, gegen baar 7/6 und 29/25 Gr.

(Vergl. Wahlzettel.)

Uebersetzungs-Anzeigen.

[30067.] In unserm Verlage erscheint in wenigen Tagen, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

Schuré's

Geschichte des deutschen Liedes

eingeleitet

von

Adolf Stahr.

(Deutsche, vom Verfasser allein berechnigte Ausgabe.)

Ein Band in 8. Elegant ausgestattet.

Preis 1 # 10 S \mathcal{L} .

Herr Professor Adolf Stahr, auf dessen Veranlassung dieses Buch in deutschem Gewande erscheint, erklärt in seiner Einleitung:

„eine ähnliche geistvoll ansprechende, und im edelsten Sinne populäre Darstellung des deutschen Liedes in unserer deutschen Literatur nicht zu kennen“.

Uebereinstimmend mit diesem Urtheile haben sich auch andere namhafte Kritiker, sowie das Magazin für die Literatur des Auslandes in den Nummern 30 u. 31 des Jahrg. 1868 ausgesprochen.

In wahrhaft dichterischen Schilderungen weiß der Verfasser das Werden und Wachsen des deutschen Liedes durch alle seine Phasen dem Leser vorzuführen. Selbst durchdrungen von deutschem Wesen und deutscher Natur, selbst entschieden dichterisch begabt und mit plastischer Gestaltungskraft ausgestattet, ist es ihm gelungen, die verschiedenen Gebiete, in welchen sich das deutsche Volkslied bewegt: die Feld- und Waldpoesie mit ihren Schäfern, Jägern, Hirtinnen, die Abenteuerpoesie der fahrenden Schüler, der wandernden Gesellen, der scheidenden Soldaten mit all ihrem Inhalt an Liebesleid und Lust, von Jubel und Klage, Tragik und Komik, uns in Bildern vorzuführen, welche, das Zerstreute zu übersichtlichen Gesamtbildern vereinend, sich wie farbenreiche Novellen lesen und durch solche Zusammenfassung den Reiz des Einzelnen — weil es an rechter Stelle wirkt — doppelt erhöhen. Aber auch die ernste Erhabenheit der katholischen wie der protestantischen Kirchenpoesie, die Charakteristiken der Reformations- und Humanitätshelden, Luther's und Hutten's, finden in seiner Darstellungsweise ihren beredten Ausleger; und in der Schilderung der Lyrik des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts dürfen die Charakteristiken Goethe's und Heine's wohl zu den gelungensten Partien des Buches gerechnet werden. — Und so vereinigen sich Inhalt und Form, Geist und Tendenz zu einem Ganzen, dessen Erfreulichkeit —

auch in der wohlgeordneten, sorgfamen Uebersetzung jeden Leser anmuten wird.

Wir sind überzeugt, daß Sie diesem überaus reizenden, von uns in vorzüglicher Ausstattung dargebotenen Werke Ihre besondere Aufmerksamkeit um so lieber zuwenden werden, als Ihre Bemühungen überall die besten Resultate nach sich ziehen dürften.

In Rechnung gewähren wir 25%, — gegen baar 33 1/3% Rabatt und Freierem-plate 11/10.

Wir bitten uns mit zahlreichen Bestellungen zu erfreuen.

Berlin, den 8. October 1869.

A. Sacco Nachfolger.

(Vide Wahlzettel.)

Angebotene Bücher u. s. w.

[30068.] Die **Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt** in Berlin offerirt im Auftrage eines höhern Beamten die nachverzeichnete juristische Bibliothek, sowie einige andere diverse Werke und sieht Geboten entgegen:

Entscheidungen d. k. Ob.-Tribunals. 10 Bde. 1837—45. Berlin, Dümmler; Neue Folge. 10 Bde. 1846—51. Berl., E. Heymann; 2. Folge. 10 Bde. 1852—55; 3. Folge. 10 Bde. 1856—59; 4. Folge. 4 Bde. 1859—61; Register. 2 Bde. 1856. 60. — Die Präjudizien des Geh. Ob.-Trib. seit 1832 von Seligo, Ruhlmeyer, Wille I. Bd. 1. bis 1848. Berl. 1849, Heymann. Bd. 2. seit 1849. Ebd. 1856. — Savigny, System d. heut. röm. Rechts. 8 Bde. Berl. 1840—49, Veit & Co.; — Obligationen-Recht. 2 Bde. Berl. 1851—53, Veit & Co. — Allg. Land-Recht für d. prß. Staat. 4 Bde. u. 1 Bd. Register. Berl. 1822, Raud. — Provinzial-Recht d. Kurmark Brandenburg, von Scholz; — do. der Neumark, von v. Kunow. Berl. 1836, Dümmler; — do. der Niederlausitz, von Neumann. Abth. 1. 2. Jrf. a/D. 1837, Trowitsch & Sohn. — Allg. Gerichts-Ordnung für d. prß. Staat. 3 Bde. Berl. 1822, Reimer. — Striethorst, Archiv für Rechtsfälle. 40 Bde. Berl., David; — Rechtsgrundsätze d. neuest. Entscheid. d. k. Ob.-Trib. Bd. 1. Berl. 1855, Grobe. Bd. 2. Berl. 1858, Guttentag. — Rechtsfälle d. k. Geh. Ob.-Trib. Aus amtl. Mittheil. 3 Bde. Berl. 1847—49, Jonas. — Koch, Formularbuch für instrument. Gerichtspers. Bresl. 1846, Aderholz. — Gesetzsammlung für d. k. preuß. Staat. 25 Bde. 1810—60. — Ergänzungen u. Supplementbände zum Landrecht, Gerichtsordn., Hypoth.- u. Depositalwes., Criminalrecht etc. 14 Bde. — Verordnungen, die Erläut. d. Landrechts betreffen. 11 Bde. Berl. 1830—38, Maurer. (Von Bd. 6. Bresl., Aderholz.) — Curtius, Handbuch d. sächs. Civilrechts. 3 Bde. Leipzig 1807. — Paalzow, Commentar üb. d. Criminalordn. für d. preuß. St. 2 Bde. Berl.

1807. — Bornemann, systemat. Darstell. d. preuß. Civilrechts. 6 Bde. u. Regist. Berl. 1834—39, Jonas. — Witte, d. preuß. Intestaterbrecht. Leipzig 1838, Brockhaus. — Bielich, prakt. Commentar z. Allg. Land-Recht. 8 Bde. Erfurt 1823—30, Keyser. Nachträge. Hft. 1. 2. 1831. — Die Gemeinde-Ordn. für d. prß. St., von Rönne. Brandenburg. 1850, Müller. — Prß. Hypothek- u. Deposital-Ordn., von S. Leipz. 1833, Liebeskind. — Gesammte prß. Gesetzgeb. üb. d. Depositalwesen, von H. A. S. Leipz. u. Torgau 1831, Wienbrack. — Treubert, d. prß. Concurs-Ordn. Berl. 1855, Hempel. — Simon u. Strampf, Rechtsprüche. 4 Bde. Berl. 1828—36, Dümmler; — Material. d. Allg. Land-Rechts. Berl. 1836, Nicolai. — Grävell, prakt. Commentar z. Allg. Gerichtsordn. 6 Bde. Erfurt 1825—31, Keyser; — Lehren vom Besitz u. d. Verjährung. Halle 1820, Kenger. — Paschke, prß. Strafrecht. Jrf. u. Berl. 1849, Trowitsch. — Müller, prß. Strafgesetzbuch. Berl. 1851, Hempel. — Feuerbach, Lehrbuch d. peinl. Rechts. 8. Aufl. Gießen 1823, Heyer. — Quistorp, Grundsätze d. dtsh. peinl. Rechts. Thl. 2. — Rabe, Samml. prß. Gesetze u. Verordnung. 10 Bde. Halle u. Berl. 1816—21; — Hilfsbuch für Juristen. Berl. 1814, Lessing; — neues Hilfsbuch für prakt. Juristen. Berl. 1826, Raud. — Koch, schles. Archiv für d. prakt. Rechtswissenschaft. 5 Bde. Bresl. 1837—43, Aderholz. — Goldammer, Archiv für prß. Strafrecht. Bd. 2. Berl. 1854, Decker. — Weber, system. Entwickel. d. Lehre von d. natürl. Verbindlichkeit. 2. Ausg. Schwerin u. Wismar 1795; — üb. d. Verbindlichkeit d. Beweisführ. im Civilprozeß. 2. Ausg. mit Hefster's Anmerk. Halle 1832. — Simon u. Strampf, Zeitschrift für wissenschaft. Bearbeit. d. prß. Rechts. Hft. 1. Berl. u. Stettin 1828. — Hoff u. Mathis, allg. jurist. Monatschrift. Berl. 1805. — Löwenberg, d. Verordnung üb. d. Rechtsmittel d. Revision. Berl. 1837; — Beiträge z. Kenntniß der Motive d. preuß. Gesetzgeb. Berl. 1843, Veit & Co.; — d. Verordnung üb. d. Exekution in Civilsachen. Berl. 1836, Raud; — Gesetze betr. d. Gebühren d. Rechtsanwalte. Berl. 1851. — Henke, Lehrbuch d. gerichtl. Medicin. 2. Aufl. Berlin 1819, Dümmler. — Mezger, kurzgefaßt. System d. gerichtl. Arzneiwissenschaft. 3. Aufl. 1805. — Crelinger u. Gräff, das Wechselrecht. Breslau 1833, Schulz & Co. — Hiersemenzel, vergleich. Uebersicht d. heut. röm. u. preuß. gem. Rechts. Berl. 1852, Hempel. — Entwurf einer Civil-Prozeß-Ordn. f. d. preuß. St. Berl. 1848, Trautwein. — Beseler, Commentar üb. d. Strafgesetzbuch f. d. preuß. St. Leipzig 1851, Weidmann. — Thöne, preuß. Privatrecht. 2 Bde. Leipzig 1833—35, Hahn. — Gräff,

Archiv für d. preuß. Handels- u. Wechselrecht. Bd. 1. Bresl. 1844, Aderholz. — Klüber, öffentl. Recht des deutsch. Bundes. Abth. 1. 2. Jrf. a/M. 1822, Andreae. — Mackelden, Lehrbuch d. röm. Rechts. 2 Bde. 8. Aufl. Gießen 1829, Heyer. — Walter, Lehrbuch des Kirchenrechts. 4. Aufl. Bonn 1829, Marcus. — Klein, System d. preuß. Civilrechts, bearb. v. Rönne. 2 Bde. Halle 1830. — Baetz (u. Goede), Lehrbuch des Lehnrechts. Göttingen 1825, Dietrich. — Ingenheim, Lehrbuch d. gem. Civilrechts. 3 Bde. München 1824, Fleischmann. — Napoleon's Gesetzbuch. Straßburg 1808, Levrault. — Klette, Repertor. d. Gesetzsamm. von 1806—45. Berl. 1846, Wylins. — Vollständ. Samml. all. Entscheidungen d. kgl. preuß. Gesetzcommiss. Berl. 1794. — Amelang, neues Archiv d. preuß. Gesetzgebung. 4 Bde. Berl. 1800—5, Raud. — Luz, allg. deutsch. Handelsgesetzbuch. Hft. 1. Würzburg 1861. — Entwurf ein. allg. Gesetzbuchs für d. prß. Staat. 3 Bde. Berlin 1784—87, Decker. — Fürstenthal, Realencyclopädie des dtsh. Rechts. 3 Bde. Berl. 1827, Rücker. — Beck, Corpus juris civilis. 3 Bde. Lpzg. 1825—31, Cnobloch. — Corpus juris Fridericianum. Berl. 1781, Decker. — Project des Codicis Fridericiani marchici. Königsb. u. Mitau 1766. — Nettelblatt, Systema elementare universae jurispr. Ed. 4. Halae 1777, Kenger. — Examinatorium in elementa juris civilis. Francof. a/M. 1827, Schaefer. — Mühlbruch, Doctrina pandectarum. 3 Bde. Halle 1827, Schwetschke. — Thibaut, System des Pandektenrechts. 3 Bde. 6. Aufl. Jena 1823, Mauke. — Volkmar, Paroemia et regul. jur. Berl. 1854, Allg. Deutsche Verlags-Anstalt. — Eichhorn, deutsche Staats- u. Rechtsgesch. 4 Bde. Göttingen 1823. — Verschied. Broschüren jur. Inhalts.

Außerdem nachstehende Diversa:

Stunden d. Andacht. 8 Thle. in 4 Bdn. mit Goldschnitt. 8. Mar. u. Jrf. 1846. — Horazens Oden, von Ramler. Berl. 1818, Sander. — Mayer, synonym. Handwörterbuch d. dtsh. Spr. Kempten 1837. — Hilbrand, Versuch einer allg. Bildungslehre. Braunschw. 1816, Bieweg. — Wachler, Vorles. üb. d. Gesch. d. dtsh. Nationalliter. Bd. 2. 1819. — Volger, Geographie. Hannover. 1828. — Wörterbücher von: Scheller. 3 Bde. — Kraft, dtsh.-lat. 2 Bde. 1821. — Passow, griech.-dtsh. 2 Bde. 1826. — Kost, dtsh.-griech. 1825. — Thibaut, Dictionn. 1835.

[30069.] **Emil Ehlers** in Rendsburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Militair-Album des k. königl. preussischen Heeres. 50 Blatt. Original-Holzdruck. Fast neu.

[30070.] **Martin Seiler** in Leipzig offerirt:
 1 Talvy, fünfzehn Jahre. 2 Bde. 1868. Br.
 (2½ *fl.*) 1 *fl.* — 1 Ludwig, Physiologie d.
 Menschen. 2 Bde. 1857—61. Br. (8½ *fl.*)
 4 *fl.* — 1 Berens, Versuch e. krit. Dogmen-
 gesch. d. Grundrente. 1868. Br. (1½ *fl.*)
 22½ *fl.* — 1 Fonsfeder, Randbemerkungen
 zu Cap. 1—12. d. Genesis. 1868. Br. (1 *fl.*)
 15 *fl.* — 1 Schedel, Destillirkunst. 1865.
 Br. 15 *fl.*; — 1 Waarenlexikon. (5½ *fl.*)
 Eleg. Hlbrz. 3 *fl.* — 1 Baumstark, mein
 Ausflug n. Spanien. 1867. Br. (1½ *fl.*)
 20 *fl.* — 1 Gerstäcker, die beiden Sträf-
 linge. 1857. Geb. Gut erh. (3½ *fl.*) 1 *fl.* —
 1 Dumas, d. Graf v. Monte Christo. Br.
 (3½ *fl.*) 1½ *fl.* — 1 Hölty's Gedichte. M.
 u. M. G. (1½ *fl.*) 20 *fl.* — 1 Tausend
 u. e. Nacht. 24 Bchn. M. Kpfrn. Geb. u.
 sehr gut erh. 1½ *fl.* — 1 Pitawall, Maria
 Stuart. 3 Bde. Hlbrz. Wie neu. 1½ *fl.*
 — 1 Karmarsch, Technologie. 4. Aufl. (5½ *fl.*)
 Eleg. Hlbrz. 3 *fl.* — 1 Brockhaus' Conv.
 Lex. 11. Aufl. Hlbrz. 17 *fl.* — 1 Versch,
 Balneologie. 2 Bde. Br. (4½ *fl.*) 2 *fl.* —
 1 Bird, Calavar. 2 Vols. (1 *fl.*) 12 *fl.* —
 1 Longfellow, Works. 5 Vols. (2½ *fl.*)
 1 *fl.* — 1 Dumas, Isaac Laquedem. 5 Vols.
 20 *fl.* — 30 Bde. frz. Romane. (Complete
 Werke) 1 *fl.*

1 Daheim. 1—5. Jahrg. Br. 8 *fl.*
 1 — do. 1—4. Jahrg. Br. 7 *fl.*; — do.
 Jahrg. I. 1 *fl.* II. 4 *fl.* III. IV.
 à 1½ *fl.* V. 1½ *fl.*
 1 Buch für Alle 1867 u. 68. à 18 *fl.*
 1 Gartenlaube 1853—68. Geb. u. gut erh.
 21 *fl.*
 — do. 1853. 5 *fl.* 1854. 3 *fl.* 1855—57.
 à 1½ *fl.* 1858—60. à 25 *fl.* 1861.
 1½ *fl.* 1862—64. à 25 *fl.* 1865—68.
 à 1 *fl.*
 1 Romanzeitung 1865. 1½ *fl.*
 1 Illustr. Welt 1869. 20 *fl.*; diverse an-
 dere Jahrg. à 18 *fl.*
 Diverse Bde. Illustrirte Zeitung à 20 *fl.*
 (Ausgn. aus den Jahren 1848, 49, 64,
 66, 68 u. 69.)

☞ Von allen bessern Zeitschriften halte
 stets ein großes Lager und liefere zu den mög-
 lichst billigsten Preisen.

[30071.] **E. A. Rittler** in Leipzig offerirt:
 Gartenlaube 1854. 2 *fl.* 20 *fl.*; — 1855
 — 57. à 1 *fl.* 10 *fl.*; — 1858—60.
 à 1 *fl.*; — 1861. 1 *fl.* 5 *fl.*; — 1862, 63.
 à 25 *fl.*; — 1864—68. à 1 *fl.* Einzelne
 Nr. à 1 *fl.*; Quartale à 7½ *fl.*
 Hempel's Nationalbibl. 1—75. à 12 *fl.*;
 76. u. ff. à 1½ *fl.* — Flieg. Blätter.
 47—49. Bd. à 22½ *fl.* — Volksgarten
 1864, 65. — Buch d. Welt 1843—50,
 58. — Jugendfreund 1858. — Jugend-
 album 1858.

[30072.] **H. E. Oliven** in Berlin offerirt u.
 bittet um Geb.:
 1 Brockhaus' Convers.-Lex. 9. Aufl. 15
 Hfrzbd. — 1 Buch der Erfindungen. 5.
 (Pracht-) Ausgabe. 67 Lfgn. — 1 Mo-
 sen, Werke. 8. Bde. Br. — 1 Scherr,
 Blücher's Leben. 3 Bde. Br. — 1 Ban-
 croft, History of United States. 7 Vols.
 London 1852—61. — 1 Original-Ansich-
 ten von Deutschland, nach der Natur auf-
 genommen von Lange, Rohbock u. A., in
 Stahl gest. von deutschen Künstlern. 14
 Bde. 4. Darmstadt 1837—61 (Lange).
 Hlbrktnbd. — 1 Taschenbuch f. Offi-
 ciere d. preuss. Feldartillerie. Berl. 1865.
 Ktnbd.

[30073.] **Otto Reißner & Behre** in Hamburg
 offeriren:
 1 Reichenbach, Hühnervögel. Color. Schönes
 Expl. Ohne Text. 6 *fl.* 15 *fl.*
 1 Misal romano compl. con un supl. de
 los Santos de España por D. J. Fabria
 y Camargo. Paris 1862. Neu. 2 *fl.*
 15 *fl.*
 50 Webesio, S., Historia natur. vaporum.
 Neu. à 2 *fl.*

[30074.] **Sam. G. Tauffig** in Prag offerirt in
 neuen Exempl. statt 15 *fl.* für 5 *fl.* u. 7/6,
 15/12:
 Sophokles' (7) Tragödien wortgetreu über-
 setzt. 12. Grimma 1850.

[30075.] **Otto Reißner & Behre** in Hamburg
 offeriren und sehen Geboten entgegen:
 1 Cockerill, John, Portefeuille. 96 Lfgn.
 1 Tredgold, on the steamengine. Ausgabe
 1850—52.
 1 The Engineer. Jhrg. 1861—66. Ppbd.
 1 The Artizan. Jhrg. 1846—68. Ppbd.
 1 Dingler's polytechn. Journal. Jhrg. 1851
 — 69. Ppbd.
 1 Verhandlungen des Vereins für Gewerbe-
 fleiß. Jhrg. 1822—69.
 Alles gut gehalten!

Gesuchte Bücher u. s. w.

[30076.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und
 Antiquarium** in Leipzig sucht:
 1 Revolutionsalmanach 1793.

[30077.] **E. A. Seemann** in Leipzig sucht:
 1 Heller, Gesch. der Holzschneidekunst. —
 1 Schafner, Gesch. der Holzschneidekunst. —
 1 Otte, Christl. Kunstarchäologie. 4. Aufl.
 — 1 Adler, Backsteinbau. — 1 Becker, Til-
 mann Riemenschneider. — 1 Becker, Brügg-
 mann's Holzschneidewerke in Schleswig.

[30078.] **Carl Warnstorff's** Buchh. in Nort-
 heim sucht antiquarisch:
 3 Jahrgänge der Fliegenden Blätter aus den
 Jahren 1848—60.

[30079.] **S. Hirzel** in Leipzig sucht:
 1 Wieland, Ludw., Erzählungen u. Dialogen.
 2 Thle. Leipzig 1803 u. f.
 1 — Lustspiele. Braunschweig 1805.
 1 Byron, Corsar u. Lara, übers. v. Diez.
 (Taschenbibl. der ausländ. Classiker.)
 Zwickau, Gebr. Schumann.

[30080.] **Quandt & Händel** in Leipzig suchen
 und bitten um Offerten:
 Petermann's Mittheilungen 1866—68.

[30081.] **B. Weber** in Berlin sucht:
 1 Matthiae, Animadvers. in hymnos Ho-
 meric. — Homer's Hymnen, deutsch von
 Jollonius u. Schwenk. — Oesterreich. allgem.
 bürgerl. Gesetzbuch v. 1811. — Bürgerl.
 Gesetzbuch f. d. Königreich Sachsen v. 2. Ja-
 nuar 1863. — Beschreibung des heiligen
 Rosenkranzes. Ausgabe v. 1700. — Deutsche
 Gewerbezeitung, v. Wied, 1854—60. —
 Beer et Mädler, Mappa selenographica.
 — Sophocles, ed. Wunder. Cplt. —
 Brockhaus' Conversationslexikon. 10. Aufl.
 Geb. — Comenius, Opera didactica. —
 Annuaire de la noblesse française. —
 Ihre, Glossarium sveogothicum. — Plato,
 ed. Heindorf. — Guisford, die Fosscari. —
 Halle'sches Gesangbuch. Ausgabe von 1771
 — 75. — Hübner, bibl. Geschichte mit
 Kupfern. — Pierer's Universallexikon.
 4. Aufl.

[30082.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und
 Antiquarium** in Leipzig sucht:

1 Journal asiatique.
 1 — des Economistes.
 1 Augsb. Allg. Zeitung.
 1 Kölnische Zeitung.
 1 Fliegende Blätter.
 1 Gartenlaube.
 1 Daheim.
 1 Zeitschrift für Mala-
 kozoologie.
 1 Nekrolog u. Neuer Nekrolog der Deut-
 schen. Cplt.
 1 Bluntschli, Staatslexikon.
 1 Kretschmer, die Trachten der Völker.
 1865.
 1 Blainville, Ostéographie.
 1 Stein u. Wappäus, Handbuch der Geo-
 graphie. 7. Aufl.
 1 Bienenzeitung für 1857 (Bd. 13.) und
 1862 (Bd. 18.).
 1 Hamm, Desinfection der Städte.
 1 Arago, sämtliche Werke, von Hankel.
 13 Bde.

[30083.] **Georg Friedrich** in Breslau sucht:
 Schenkel, Dogmatik. — Stieler oder Nie-
 pert's großer Hand-Atlas. — Plutarch, über-
 setzt. — Dietrich, Deutschl. Flora (Schwämme).
 — Lüble, Kunstgesch. (Billig.) — Curtius,
 griech. Schulgramm. u. Erläuterung. — Seu-
 bert, Pflanzenkunde.

- [30084.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Archiv, kirchenhistor., von Stäudlin u.
Tzschirner. Jahrg. 1821—23.
Götz, geliebte Schatten.
Lewes, Life of Goethe.
Rigveda (Sanscr.), von Aufrecht.
- [30085.] Die **Seyffardt'sche** Buchhandlung in
Amsterdam sucht und sieht Angeboten ent-
gegen:
Spieseri lexicon universale. 8. maj. Basil.
1716.
Reyheri, Andreae, fasciculus christiano-
rum dialogorum methodicorum pro se-
cundo latinitatis cursu exercendo. 8.
Gothae 1672.
Constantini, Roberti, supplementum lin-
guae latinae sive dictionarium abstru-
sorum vocabulorum. 4. Lugduni 1573.
Corvini, Andreae, fons latinitatis bicor-
nis ex optimorum probatissimorumque
auctorum philologorum etc., cum pris-
corum tum modernorum etc. 4. Lip-
siae 1627.
Dasypodii, Petri, dictionarium latino-
germanicum et vice versa germanico-
latinum ex optimis latinae linguae
scriptoribus concinnatum etc. Ed. 4.
8. 1557.
Dictionarium linguae romanae luculentum
novum. 4. Cantabrigiae 1693.
Calepinus, Diction. novum linguarum.
1820.
Dorumeieri, And. Julii, lexicon elegan-
tioris latinitatis ex Nepote, Caesare,
Cicerone et Curtio. 8. Berol. 1718.
Du Cange, Caroli Dufresne dom., glos-
sarium ad scriptores mediae et infimae
latinitatis etc., opera et studio mona-
chorum Ordin. S. Benedicti. 6 Vol.
Fol. Paris 1733.
Frischlini, Nicodemi, nomenclator trilin-
guis graeco-latino-germanicus, conti-
nens omnium rerum, quae in probatis
omnium doctrinarum auctoribus inve-
niuntur. 8. Spira 1596.
Frisii, Joh., lexicon trilingue. Fol. Ar-
gentor. 1612.
Gebhardi, Joh. Alberti, sylloge phraseo-
logica. 8. Brunsvigae 1711.
Goelenii, Rudolphi, lexicon philosophi-
cum. 4. Francofurti 1613.
Fungeri, Joh., lexicon philologicum. 4.
Lugd. Bat. 1658.
Hederich, M. Benjam., Promptuarium la-
tinitatis probatae et exercitae. 8. Lips.
1745.
Heineccii, Jo. Gottl., stili cultioris fun-
damenta etc. 8. Francof. et Lips. 1733.
Kelleri, Christophori, lexicon Phaedria-
num. 8. Bipont. 1743.
- [30086.] **Jacob** in Torgau sucht antiquarisch:
1 Syntar, Reim-Lexikon. 2 Bde.
- [30087.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen
antiquarisch:
4 Corpus jur. civ., ed. Kriegel.
1 Entwurf des nordd. Strafgesetzbuchs mit
Notiven.
- [30088.] **L. Westhoff** in Soest sucht billig:
de Maistre, Graf, Werke. Bd. 4. u. 5.
(Abendstunden zu St. Petersburg.) Dtsch.
Auch die Werke cplt.
- [30089.] **F. Butsch Sohn** in Augsburg sucht:
Petermann, Mittheilungen. Soweit erschie-
nen oder eine möglichst compl. Folge.
Joh. Fischart. Seine verschiedenen Schriften.
Kölnen's Froschmäuselerkrieg in alten
Ausgaben.
Reineke Fuchs. In alten Ausgaben.
Simplicissimus. Ein schönes Exemplar einer
Felsecker'schen Ausgabe.
Ayrer's Opus theatricum. Ein defectes
Exemplar, das die ersten 21 u. letzten
18 Bl. hat.
Brant's, Seb., Narrenschiff in deutschen u.
lateinischen Ausg. d. 15. u. 16. Jahr-
hundert.
- [30090.] **Emil Ehlers** in Rendsburg sucht:
1 Macaulay, Geschichte von England, von
Beseler.
1 Die gesammten Naturwissenschaften. (Essen,
Bädeker.)
- [30091.] **Frederik Müller** in Amsterdam
sucht:
Muratori, Rerum italicarum scriptores.
Centuriae Magdeburgenses. 13 Vol. Fol.
Bas. 1559—74.
- [30092.] Die **Bädeker'sche** Buch- u. Kunstbldg.
in Elberfeld sucht und erbittet Offerten:
1 Hebra, Hautkrankheiten. Erlangen, Enke.
- [30093.] **C. Boysen** in Hamburg sucht:
1 Remak, Entw. d. Wirbelthiere. 1. Bd.
1 Helmholtz, Erhaltung der Kraft.
- [30094.] **Otto Meißner & Behre** in Hamburg
suchen:
1 Baudin, Etudes sur l'eau en général.
1 Emmery, Puits artésien d'absorption.
1 Möbius, d. barycentr. Calcül. Spz. 1827.
1 Thurneloup, le cours d'architecture ou
aperçu sur les proportions des ordres.
Paris 1842.
1 Ueber Land u. Meer 1857, 58, 59. Gut
gehalten.
1 Grenzboten von Anfang an, incl. 1868.
Gut gehalten.
- [30095.] **Karl Aue** in Stuttgart sucht:
1 Arnim u. Brentano, des Knaben Wunder-
horn. 3 Tble.
- [30096.] Die **H. Danner'sche** Buch-, Kunst- und
Musikalienbldg. (Theodor Gwert) in Linz sucht
billig:
1 Winkelhofer, sämtliche Predigten.
- [30097.] **Julius Stern** in Worms sucht billigst
u. erbittet Offerten direct franco:
Auerbach, Dorfgeschichten. — Becker's Welt-
geschichte. — Campe, Robinson. — Brug,
Heinrich der Löwe. — Cooper, Lederstrumpf.
— Dahlmann, engl. u. franz. Revolution.
— Duller, dtsche. Geschichte. 3ll. — Eckste,
Kl. Naturgesch. — Evangelium d. Natur. —
Forster, Reisebeschrbgn. (Spamer.) — Gott-
helf, Bauernspiegel. — Grosse, 1815. —
Grube, Seelenl. d. Thiere. — Grimm, Mär-
chen d. Griechen u. Römer. — Grimm, Kin-
dermärchen. — Hartwig, Leben d. Meeres.
— Buch der Schlachten. — Horn, Scharn-
horst; — Duval; — Washington; — Sla-
venjagd; — Gottes Finger; — Friedel; —
alte Friß. — Humboldt's Reisen i. Central-
Amerika. — Lpz. illustr. Kalender. — Jung-
Stilling's Leben. — Moleschott, Nahrungs-
mittellehre. — Niebuhr, griech. Heroenge-
schichte. — Paul et Virginie. — Pichler,
Karthause; — Pfarrer u. Kriegsmann; —
Steinmetz; — Reinhard Schill; — Rhein-
sagen. — Salzmann, ausgew. Schriften. 10
Bde. — Schubert, Biogr. u. Erzählgn.; —
Naturspiegel. — Stahl, Wasserwelt. — Stoll,
Hohenstaufen. — Stöber, 101 Geschichten.
— Thomas, Buch denkw. Erfdgn. — Bene-
dey, Franklin u. Washington. — Vogel,
dtsche. Gesch. f. d. Kinderst. 2 Bde. — Wag-
ner, Schlacht v. Dennewitz; — Löwenberg; —
Shakespeare. — Weber's Weltgesch. Bd. 1.
— Zeller, Monatsbilder. — Zimmermann's
Urwelt.
- [30098.] **A. Grüneberger & Co.** in Dels suchen
eiligst:
1 Cooper, der Spion. 2—4. Tbl.
1 — Hirschtödter. 1. Tbl.
(Sauerländer.)
1 Hofseldt, maurer. Nachlaß.
1 Brockmann, maurer. Reden.
- [30099.] Die **Ferber'sche** Univ.-Buchh. in Gießen
sucht:
1 Zeitschr. d. oesterr. Jug.-Ver. 1—15.
Jahrg. Wien 1849—63. Vollständig
und gut erhalten. Event. 1—6. 14. 15.
Jahrg.
- [30100.] **F. O. Richter** in Lemberg sucht:
1 Lichtenstein, üb. d. Begriff d. Diplomatie.
Wien 1814.
1 — Was hat die Diplomatie als Wissen-
schaft zu umfassen. Altenburg 1820.
- [30101.] **Franz Suppan's** Buchh. (Albrecht &
Fiedler) in Agram sucht:
1 Decandolle, Prodromus systematis na-
turalis regni vegetabilis. 16 Bde.
1 Diez, Leben u. Werke der Troubadours.
Zwickau.
- [30102.] **A. Lehmkuhl & Co.** (Oskar Sorge)
in Altona suchen:
1 Omnibus 1865, 66.

[30103.] **Edm. Goetschel's** Buchh. in Riga sucht:
1 Haidinger, über den Dutenkalk. Aus den Denkschriften der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

[30104.] **Hermann Manz** in München sucht:
Saphir, Conversationslexikon des Witzes. 2 Bde.
Ueber Land und Meer 1867.

[30105.] **N. Kymmel** in Kiew sucht:
Gall u. Spurzheim, Anatomie u. Physiol. d. Nervensystems (Anatomie et physiologie du système nerveux). Paris 1810. 11.

[30106.] **D. Nutt** in London sucht:
Noodt, Opera omnia. Fol. Leyden 1724.
Meermann, Thesaurus c. suppto. 8 Vol. Fol. 1751.

Groenewegen, de legibus abrogatis. 4. Amst. 1669.
Benecke, Wörterbuch zu Hartmann von Aue.

Ludolfi lexicon aethiop. Fol. 1699.

[30107.] **F. Savy** in Paris sucht antiquarisch:
1 Danker et Meyer, Paleontographica. Tom. 4.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[30108.] Wiederholt erbitte zurück:
Protestantische Antwort auf den an alle Protestanten gerichteten Brief Papsst Pius IX. 22 Ngr netto.

Nach Erscheinen einer neuen Auflage kann ich nichts mehr davon annehmen und werde mich eventuell auf diese Anzeige berufen.

Erlangen, 4. October 1869.

A. Deichert.

[30109.] Bitte um Rücksendung. — Nachmal's ersuche ich alle remittirbaren Exemplare von:

Tschernyschowsky, Que faire. In russischer Sprache. (Der Gesamtausgabe 12. Theil.)

bis zum 1. November zurückzusenden.

Ich erlaube mir, wiederholt zu erklären, daß ich mich genöthigt sehe, sämtliche Remittenden obigen Buches, die bis zu obigem Datum noch nicht bei meinem Commissionär eingetroffen sind, zurückzuweisen; hingegen rabattire alle bis dahin bezahlten Exemplare mit 33 1/2 statt mit 25 %.

Hochachtungsvoll

Bevey, den 7. October 1869.

B. Benda.

[30110.] Bitte um Remission. — Wir eruchen höflichst um gefällige schnelle Rücksendung sämtlicher um Ihrem Lager befindlichen Exemplare von:

Moscoc, kurzes Lehrbuch der Chemie. 2. Auflage. (8. Geb. à no. 1 1/2 Ngr.)

zu deren Remission Sie berechtigt sind.

Ergebenst

Braunschweig, am 30. September 1869.

Frdr. Vieweg & Sohn.

[30111.] Dringende Bitte um Rücksendung. — Alle à cond. erhaltenen und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Claude-Lemoine, französische Grammatik. 7. Aufl. I. Curs.

und
Cammerer's Erdkunde. 14. Aufl.

bitte mir sofort zurückzusenden, da meine Vorräthe fast ganz erschöpft sind.

Tobias Dannheimer'sche
Verlagsbuchhandlung in Kempten.

[30112.] Zurück erbitte schleunigst alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Dantone, Beiträge zur Extraction des grauen Staars.

Kunze, Compendium der praktischen Medicin.
Bogel, Lehrbuch der Kinderkrankheiten.

da mein Vorrath von diesen Artikeln zu Ende geht.

Erlangen, October 1869.

Ferdinand Enke's Verlag.

[30113.] Zurück erbitte ich höflichst alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden, zur Remission berechtigten Exemplare von:

Rosenberg-Lipinsky, der praktische Ackerbau. 2 Bde. 3. Aufl.

da es bereits an Exempl. mangelt.

Breslau, im October 1869.

Eduard Trendel.

[30114.] Wir bitten um gefällige sofortige Remission aller unverkauften Exemplare der in unserm Verlage erschienenen Ausgabe von der
Gewerbe-Ordnung des Norddeutschen Bundes. 2 1/2 Ngr.

Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

[30115.] Zurück. — Die mir bei der diesjährigen Ostermesse disponirten Exemplare von:

Dhler's Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts. Fünfte Auflage. netto 2 fl. 40 kr. oder 1 1/2 Ngr.

erbitte mir umgehend zurück. Alle Exemplare, die bis Ende November nicht in meinen Händen sind, betrachte ich als fest behalten.

☞ Eine neue Auflage erscheint dieses Jahr nicht.

Mainz, 6. October 1869.

Franz Kirchheim.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[30116.] In einer Buch- und Schreibmaterialienhandlung ist für einen tüchtigen, soliden jungen Mann eine Stelle offen. Antritt, wenn möglich, Anfang November.

Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[30117.] Für eine Buchhandlung, verbunden mit Papiergeschäft in Bukarest wird ein im Buchhandel wie in der Papierbranche erfahrener Gehilfe gesucht. Neben geschäftlicher Gewandtheit ist Fertigkeit im Französischsprechen ein Haupterforderniß. Gefällige Anerbieten befördert die Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig.

[30118.] Ein Volontär findet Beschäftigung bei
Gottfr. Löhe in Nürnberg.

[30119.] Ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann unter günstigen Bedingungen in meiner Buchhandlung als Lehrling placirt werden.

Gottfr. Löhe in Nürnberg.

[30120.] Einen Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen sucht zum sofortigen Antritt die

T. Trautwein'sche Buch- u. Musikalienhandlung
(M. Bahn) in Berlin.

Gesuchte Stellen.

[30121.] Für den Sohn eines Collegen, der seine 3 1/2 jähr. Lehrzeit in einer Universitätsstadt beendet und 1/2 Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, wird nun, nachdem er als Einjährig-Freiwilliger seiner Militärpflicht Genüge geleistet, eine Stelle in Frankreich, Belgien oder der französischen Schweiz als Volontär gesucht. Er besitzt einige Kenntnisse der französischen und englischen Sprache und könnte sogleich eintreten. Offerten durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig.

[30122.] Für einen ganz militärfreien jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestanden hat und der eine Zeit lang als Gehilfe bei mir thätig war, wird eine Stelle in einer Sortimentshandlung gewünscht. Ich kann denselben in jeder Beziehung bestens empfehlen. Der Antritt kann gleich erfolgen. Näheres bei dem Unterzeichneten.

Essen, 27. Sept. 1869.

G. D. Bädeler.

[30123.] Ein junger Mann von 21 Jahren, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht in einer größeren Stadt Stellung. Eintritt könnte zu jeder Zeit erfolgen.

Gef. Offerten nimmt Rudolph Hartmann in Leipzig unter Chiffre C. K. entgegen.

[30124.] Ein junger fleißiger Sortimenter, mit der englischen und französischen Conversation und Correspondenz vertraut, sucht gestützt auf gute Referenzen Stellung im Ausland, am liebsten in Frankreich. Gef. Offerten unter Chiffre F. wird Herr Rud. Hartmann in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben.

[30125.] Ich suche zum 1. Decbr. oder 1. Januar 1870 für einen jungen Mann, der militärfrei ist, einen Platz als Gehilfe in einem Sortiment; derselbe hat nach 4jähr. Lehrzeit seit Septbr. 1867 die Stelle eines Geschäftsführers selbständig bekleidet und kann in jeder Weise von mir empfohlen werden. Zu Näherem bin ich gern bereit.

Leipzig, 11. October 1869.

S. Fernau.

[30126.] Für einen jungen, empfehlenswerthen, bescheidenen Mann, welcher in der Buchhaltung und allen im Verlagsgeschäft vorkommenden Arbeiten wohlverfahren ist, wird eine passende Stelle gesucht; der Eintritt kann am 1. Novbr. oder auch sofort geschehen. Nähere Auskunft durch die Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[30127.] Ein Candidat der Theologie, welcher den Buchhandel zu seinem Lebensberuf zu wählen die Absicht hat, sucht eine Volontärstelle in einer süddeutschen Sortimentsbuchhandlung. Gefällige Anerbieten bittet man zu richten an Hrn. Cand. Weber, Adresse Hrn. Wollmer in Halle a/S., gr. Klausstraße 36.

Bermischte Anzeigen.

Neue Kataloge von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

[30128.]

1) Auctions-Katalog d. nachgelassenen Bibliotheken der Herren Stadtbaumeister Harperath, Sanitätsrath Dr. Hergerberg, Pfarrer Kremer in Bismar a/d. Lahn, Maschinenbaumeister Kolten in Aachen u. And., reichhaltig im Gebiete der Architektur, deutschen Literatur, Theologie, Geschichte, Medicin etc., 3044 Nummern. Beginn am 6. November.

2) Auctions-Katalog verschiedener Sammlungen von ältern und neuern Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Zeichnungen etc. (darunter auch viele größere neuere Blätter zum Einrahmen); 2617 Nummern. Beginn am 30. November.

3) LXXII. Lager-Katalog mit beigesezten Preisen:

Die spanische, portugiesische, italienische, englische, französische, holländische etc. Literatur, nebst den Uebersetzungen. 2212 Nummern.

4) LXXIII. Lager-Katalog mit beigesezten Preisen:

Die deutsche Literatur des vorigen Jahrhunderts und der Neuzeit. 2111 Nummern.

Die Kataloge wurden bereits an diejenigen Handlungen gesandt, die mich bisher mit Aufträgen beehrt haben, im Uebrigen bitte ich bei Bedarf gef. zu verlangen.

Cöln, 9. October 1869.

J. M. Heberle (H. Lempertz).

Antiquarische Kataloge.

[30129.]

Wir versandten soeben:

Katalog Nr. 54. Philosophie. Bibliothek des Geh. Rathes Prof. Dr. Hch. Ritter in Göttingen. (1715 Werke.)

Katalog Nr. 55. Class. Philologie, Archäologie, Mythologie, alte Geschichte. Bibliothek des Prof. Dr. Wunder, Rector der Landesschule zu Grimma. (2758 Werke.)

Demnächst erscheint:

Katalog Nr. 56. Theoretische und praktische Musik aus d. Nachlasse des Musikdirectors Prof. A. W. Bach in Berlin. (Gegen 3000 Werke.)

Wir empfehlen diese Kataloge Ihrer gefälligen Verwendung. Rabatt 16 2/3 %.

List & Francke in Leipzig.

[30130.] Den Herren Buchhändlern hält sich die mit Maschinen ausgestattete

Buchbinderei von E. Kasten,

Leipzig, Querstraße Nr. 17,

zur Ausführung von Aufträgen unter billigster Preisberechnung bestens empfohlen.

Schulz, Adressbuch 1870 betreffend.

[30131.]

Hiermit ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche mir das ihnen Mitte August a. c. übersandte Formular zur Benutzung der

Berichtigungen und Zusätze

ihrer Firma für den 32. Jahrgang des

Allgem. Adressbuchs des deutschen Buchh. 1870

bis heute nicht zurückgeschickt haben, dies nun unverweilt zu thun, damit ich in den Stand gesetzt werde, sowohl in ihrem eigenen, wie im allgemeinen Interesse alle Notizen an den gehörigen Stellen noch einreihen zu können.

Der Druck beginnt am 15. Nov. a. c. Leipzig, 30. September 1869.

Otto Aug. Schulz.

[30132.] **Gust. Prange** in Weisensfels bittet um unverlangte Zusendung von

Militaria, milit. und polit. Flugschriften in 3facher Anzahl.

[30133.] Herr L. Schmidt, früher I. Gehilfe bei Herrn L. Schwann in Neuß, wird höflichst ersucht, dem Unterzeichneten seinen gegenwärtigen Aufenthalt mitzutheilen.

Tobias Dannheimer in Rempten.

Romane, Novellen etc. der beliebtesten Autoren

[30134.] sucht billig zu kaufen und sieht frank. Offerten entgegen

B. Boed in Goerlitz.

[30135.] In Bezug auf das Inserat Nr. 29393 im Börsenblatt vom 6. October erklären wir:

1) Der Nettopreis unserer Neuesten Wandkarte von Baden, Württemberg und Hohenzollern, selbst für einzelne Exemplare, ist 3 fl. 36 kr. und nicht 4 fl. 54 kr., da wir in feste Rechnung mit 40 % Rabatt liefern und schon beim ersten Erscheinen i. J. 1866 auf unsrer Factura dieselbe Vergünstigung in Freieremplaren offerirt hatten.

2) Die literarische Anstalt hier hat zu außerordentlichen Bedingungen (die wir dem Herrn Anonymus sofort ebenfalls einräumen, wenn er eine ebensolche Zahl verlangt) 400 Exemplare bezogen und zu einem billigeren als dem Ladenpreise niemals öffentlich angekündigt.

Freiburg im Breisgau, 9. October 1869.

Gerder'sche Verlagshandlung.

Armenische Literatur.

[30136.]

Wir halten uns zur Besorgung der in der Druckerei des hiesigen armenischen Klosters auf der Insel San Lazaro erschienenen Werke in armenischer, französischer und italienischer Sprache bestens empfohlen.

Der soeben erschienene Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

G. F. & M. Münster in Venedig.

Bibliothek des Prof. Dr. Fr. Haase.

Auction derselben im Januar 1870.

[30137.]

Binnen 8 Tagen versenden wir auf Verlangen:

Verzeichniss der Bücher aus der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Dr. Friedrich Haase, Professor der Philologie an der Kgl. Universität zu Breslau,

welche am 10. Januar 1870 u. den folgenden Tagen versteigert werden sollen. (Lex.-8. 220 S.)

Die sehr umfangreiche und werthvolle Sammlung enthält die hervorragendsten und seltensten Werke aus dem Gebiete der *altclassischen Philologie* und *Neulateiner*, ferner eine 245 Nummern umfassende „*Bibliotheca militaris*“, welche letztere eventuell auch im Ganzen versteigert wird; werthvolle Werke aus anderen Wissenschaften, sowie auch *Manuscripte und Portrait-Sammlungen* berühmter Philologen.

Wir bitten den Katalog in mässiger Anzahl zu verlangen und empfehlen uns zu pünktlicher Ausführung der uns zugehenden Einkaufs-Aufträge.

Breslau, October 1869.

Schletter'sche Buchhandlung.
H. Skutsch.

Zur Beachtung!

[30138.]

Bei der demnächst stattfindenden Versendung meiner Jugendschriften und Spiele kann ich nur solche Handlungen berücksichtigen, die das Conto 1868 ordnungsmässig ausgeglichen haben.

Geehrten Herren Collegen, die sich für meinen Verlag thätig zeigten, sage ich hierdurch meinen besten Dank und bitte um deren ferneres freundliches Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. October 1869.

Hugo Kastner.

Zur Beachtung.

[30139.]

Am 1. November schließen wir alle diejenigen Conti, welche bis dahin nicht rein saldirt sind, und werden uns vorkommenden Falles auf gegenwärtige Anzeige berufen.

Leipzig, October 1869.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[30140.] Inserate von Werken allgemein wissenschaftlichen, namentlich philosophischen Inhalts finden auf dem Umschlage der „*Philosophischen Monatshefte*“ Verbreitung in den weitesten dafür interessirten Kreisen. Ich berechne die durchgehende Petitzeile mit 3 Sgr. und gebe 16 2/3 % gegen baar. Namentlich halte ich das am 15. October in größerer Auflage erscheinende erste Heft des vierten Bandes zu Inseraten empfohlen.

Berlin.

Otto Voetmstein.

[30141.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

[30142.] **Inserate jeder Art**

werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für

sämmtliche Zeitungen aller Länder, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Annoncenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert über jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct pr. Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend: Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[30143.] **Inserate**

von Schriften katholischer Tendenz auf den Umschlägen der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Katholik.

Archiv für kath. Kirchenrecht.

sind von bestem Erfolge begleitet.

Für die durchlaufende Zeitzeile berechne ich 9 fr. oder 2 1/2 Nkr und stelle Betrag in Jahresrechnung.

Mainz, 1. September 1869.

Franz Kirchheim.

Clichés von guten Holzschnitten.

[30144.]

Unterzeichneter erlaubt sich auf's neue seinen Clichés-Katalog zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

Es erschien neuerdings Bogen 19—25. à 1 Nkr baar. Der Preis ist für Clichés in Lettern gut 5 Nkr; für Kupfer-Ablagerung 6 1/2 Nkr. Bei Bestellungen im Betrag von 10 Thlr. gewähre ich 10% Rabatt.

Dresden, 1. October 1869.

Julius Neumann's Buchhandlung.
(Heinrich Neumann.)

Italienische Literatur

[30145.] liefert schnell und billigt

H. F. & M. Münster in Benedig.

[30146.] Für Leihbibliotheks-Completirung mache ich auf das umfassende Verzeichnis meiner wohl erhaltenen Doubletten in Nr. 119 des Börsenbl. aufmerksam und steht letzteres, wo nicht zur Hand, nach Verl. zu Diensten.

Wittstock, 6. Octbr. 1869.

Herm. Rother.

[30147.] Die Herren Verleger von Jugendschriften werden ersucht, mir Exempl. in 3facher Anzahl à cond. zu senden; bis Ende November werden die eingefandten Jugendschr. in einer Extrabeilage meiner Volkszeitung speciell aufgenommen.

Kaiserslautern.

H. Kohr.

Colportage.

[30148.]

Rud. Siegler,

Colportage-Grosso-Geschäft in Leipzig, empfiehlt sich den geehrten Colportage-Handlungen zu prompter Lieferung von Sortiment und Besorgung der Commission.

Die genannte Firma vermag ihren engeren Geschäftsfreunden ganz besondere Vortheile zu bieten.

[30149.] Ein kleineres oder größeres Sortimentslager oder Theil desselben wird, wenn billig, gegen sofortige baare Zahlung zu kaufen gesucht.

Strengste Discretion zugesichert. Offerten sub M. jnr. befördert die Exped. d. Bl.

Haendcke & Lehmkuhl in Altona.

[30150.] **Auslieferung nur Leipzig.**

Die Versendung meiner Jugend- und Weihnachtsschriften

[30151.] beginnt am 15. October.

Handlungen, die ihre Sendungen direct wünschen und dies auf mein hierüber versandtes Circular noch nicht meldeten, wollen gef. recht schnellig Nachricht geben.

Neu-Ruppin, 28. September 1869.

Alfred Dehmigke.

Für Verleger von

„Festgeschenken zu Weihnachten“!

[30152.]

Bei Vertheilung von Inseraten bitten unsere Firma gütigst zu berücksichtigen. Wir tragen je nachdem, 25% bis 50% der Kosten.

Hannover, Octbr. 1869.

Selwing'sche Hofbuchhdlg.

[30153.] **M. Reischer** in Galatz bittet um Zusendung von Verlagskatalogen und Verzeichnissen herabgesetzter Jugendschriften.

[30154.] Zum sofortigen Antritt gesucht ein Stadtreisender für eine norddeutsche Buch-, Kunst- Musik- und Papierhandlung.

Näheres durch die Exped. d. Bl. sub G. S. S.

Leipziger Börsen-Course

am 12. October 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	k. S. 8 T.	142%	G
	l. S. 2 M.	141%	G
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl. -F.	k. S. 8 T.	57 1/2	G
	l. S. 2 M.	—	—
Berlin pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt. ..	k. S. Va.	99%	G
	l. S. 2 M.	—	—
Bremen pr. 100 \mathcal{M} Ladr. à 5 \mathcal{M}	k. S. 8 T.	111%	G
	l. S. 2 M.	—	—
Breslau pr. 100 \mathcal{M} Pr. Crt. ..	k. S. Va.	—	—
	l. S. 2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 8 T.	57 1/2	G
in S. W.	l. S. 2 M.	56 1/2	G
Hamburg pr. 306 Mk. Bco. ..	k. S. 8 T.	151%	G
	l. S. 2 M.	150%	G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	8. 25 1/2	G
	l. S. 3 M.	8. 24	G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 1/2	G
	l. S. 3 M.	81 1/2	G
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	k. S. 8 T.	83	G
	l. S. 3 M.	81 1/2	G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/100 Zpfd. Bratto u. 1/100 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 \mathcal{M} pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or ..	—
do. ..	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Frances-Stücke ..	5. 13 G
Holländ. Ducaten à 3 \mathcal{M} Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. ..	8 B
Passir- do. do. ..	—
Gold pr. Zollpfund fein ..	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto ..	—
Silber pr. Zollpf. fein ..	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten ..	53 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 \mathcal{M}	99 3/4 G
do. do. ..	99 3/4 G
Ansländ. Banknoten, für welche hierkeine Auswechslungscasse besteht *) ..	99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{M} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erwichene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Carl Dunder. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 30032—30154. — Leipziger Börsen-Course am 12. October 1869.

Harland in Leipzig 30141.	Erped. v. „Meyer's Reisebücher“ 30043.	Kimmel in R. 30105.	Sauer in G. 30032.
Mit in B. 30061.	Ferber in G. 30099.	Lehmkuhl & G. 30102.	Savy 30107.
Anonime 30036—37, 30116—17, 30121, 30123—24, 30128—27, 30149, 30154.	Fernau 30125.	Leufart in B. 30049, 30058.	Schaber 30059.
Aue in St. 30095.	Friedrich in B. 30083.	Riff & H. 30129.	Schletter in Brsl. 30137.
Bäcker in Gb. 30092.	Gehardt in Vp. 30062.	Röbe 30118—19.	Schropp 30040.
Bäcker in Gf. 30122.	Gefenius 30065.	Soewenstein in B. 30045, 30064, 30140.	Schultze 30046.
Bangel & Sch. 30087.	Giegler in L. 30148.	Manz in R. 30104.	Schulz 30131.
Baumgärtner 30139.	Götschel 30103.	Reisner & B. 30073, 30075, 30094.	Schweizerbart, G., 30042, 30057.
Benda 30109.	Grüneberger & G. 30098.	Robe's Berl. 30044.	Seemann 30077.
Befeld 30048.	Haendcke & L. 30150.	Rüller, F., in Rmft. 30041, 30091.	Seller in L. 30070.
Boef 30134.	Heberle 30128.	Rünster in Ven. 30136, 30145.	Seyffardt 30085.
Bousen 30093.	Hedenbauer 30084.	Raumann in D. 30144.	Stern in B. 30097.
Braun & W. 30038.	Helsing 30152.	Ratt 30106.	Tappan 30101.
Brockhaus 30076, 30082.	Herder 30135.	Reich 30132.	Tausig 30074.
Brück 30052, 30054.	Hinrichs 30066.	Reisner in R.-M. 30151.	Trautwein 30120.
Butsch Sohn 30089.	Hinckorf in B. 30114.	Riben 30072.	Trewendt 30113.
Danner'sche Buchh. in L. 30096.	Hirzel 30079.	Drell, F. & G. 30060.	Ulrich, J., 30033.
Dannheimer 30111, 30133.	Hoffmann in G. 30032.	Fränge 30132.	Ulrich, D., 30033.
Deichert 30108.	Hofmeister in L. 30050.	Quandt & S. 30053, 30056, 30080.	Verlags-Anstalt, Allg. Deutsche, 30068.
Dunder & S. 30039, 30063.	Jacob in L. 30086.	Reischer 30153.	Vieweg & S. 30110.
Ehlers in R. 30069, 30090.	Kilke in Bismar 30035.	Richter in L. 30100.	Villaret 30055.
Eisfelder 30034.	Kosten in Leipzig 30130.	Robt 30147.	Warnkorf 30078.
Engler 30142.	Kostner 30138.	Rother in B. 30146.	Weber in Trl. 30081.
Enfe 30112.	Kirchheim 30115, 30143.	Sacco Radf. 30067.	Weidmann 30051.
	Kittler in L. 30071.		Westhoff 30088.
	Kortkamp 30047.		

